

Oktober 2010 bis Juli 2011
Eine Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V. Gschwend
www.bilderhaus.de

winter



musik

Herzlich w

Liebe musikwinter-
Freundinnen,
liebe musikwinter-
Freunde,

wir holen Luft und atmen tief durch nach einem turbulenten und ereignisreichen, mal zu heißen, mal zu regnerischen Sommer. Nun kommt die Zeit der kulturellen Inspiration, faszinierenden Begegnungen mit Künstlern und Denkern aus der ganzen Welt, spannenden Abenden und bewegenden Erlebnissen. Kurz: die Zeit des musikwinters, der in eine neue, seine 24. Saison geht.

Diese Zahl lässt den Blick automatisch in das kommende Jahr wandern. Auf ein Jubiläum, das mit einem außergewöhnlichen Programm gefeiert werden soll. Deshalb sparen wir in dieser Saison ein wenig unsere Kräfte und präsentieren statt einer Reihe von „Rendezvous“ nur zwei, die dafür aber besonders vielversprechend und interessant sind. Prof. Dr. Michael Hartmann wird sich mit dem Versagen der Eliten beschäftigen – ein hochaktuelles Thema angesichts der Finanz-, Wirtschafts- und Staatskrisen der Gegenwart. Und deshalb empfangen wir zu einem zweiten „Rendezvous“ Edzard Reuter, den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Daimler Benz AG, und Dietmar Müller-Elmau, den Inhaber, Geschäftsführer und Spiritus Rector des kulturellen Refugiums Schloss Elmau, die gemeinsam mit dem SWR-Journalisten Wolfgang Heim („SWR1 Leute“) ein Podiumsgespräch zu diesem Thema führen werden.

Eine Krise der Kultur ist in Gschwend allerdings nicht in Sicht, denn wie jedes Jahr werden Künstler aus der Musik und der Literatur viele Winterabende erhellen. Das Fauré-Quartett feiert schon dieses Jahr ein kleines musikwinter-Jubiläum, wenn sie zum fünften Mal in die Evangelische Kirche in Gschwend kommen.

Portugal, das Land an der Peripherie Europas und Heimat des in diesem Jahr verstorbenen Literaturnobelpreisträgers José Saramago, steht im Mittelpunkt unserer literarischen Reihe.

Und das „Sirius String Quartet“, halb Streichquartett, halb Rockband, wird die 24. musikwinter-Saison eröffnen.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihr bilderhaus team

Willkommen zum 24. Gschwender musikwinter

Regierungspräsident Johannes Schmalzl



In diesem Jahr jährt sich der Gschwender musikwinter zum 24. Mal. Ich freue mich sehr, dass die Veranstaltungsreihe des bilderhaus e.V. Gschwend eine schöne Tradition geworden ist. Sicherlich freuen sich die Gschwender Bürgerinnen und Bürger, sowie Gäste aus nah und fern schon jetzt auf

die vielfältigen Veranstaltungen!

Dem Team des bilderhaus e.V., allen seinen Mitgliedern und Freunden sowie allen Künstlerinnen und Künstlern sei auch in diesem Jahr wieder herzlich gedankt für ihr beeindruckendes Engagement bei der Gestaltung des fantastischen Programms.

Der russische Schriftsteller Leo Tolstoi sagte: „Musik ist die Kurzschrift des Gefühls“. In diesem Sinne wünsche ich dem 24. Gschwender musikwinter einen guten Verlauf und den sicherlich zahlreichen Besucherinnen und Besuchern schöne Stunden.

Johannes Schmalzl
Regierungspräsident des Regierungsbezirks Stuttgart

Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises



Kultur erfüllt eine wichtige gesellschaftliche Funktion und hat Anteil an freudigen Begebenheiten unseres Gemeinschaftslebens. Sie ist Ausdruck gelebter Traditionen und führt uns immer wieder vor Augen, was Künstler in verschiedensten Gestaltungsformen hervor-

bringen können. Deshalb freue ich mich mit Ihnen über die 24. Auflage des musikwinters in Gschwend.

Es erwartet Sie ein vielseitiges und attraktives Programm, das die Macher des bilderhaus e.V. zusammengestellt haben. Der Veranstaltungsplan lässt wieder anspruchsvolles erahnen. So denke ich an die Rendezvous-Reihe mit den „Eliten“, an Jazzbeiträge des „Sirius Quartets“ aus New York und im klassischen Bereich an die Berliner Philharmoniker. Daneben darf man auf die literarische Musikwinterreise gespannt sein, die uns in diesem Jahr, nach Island im 23. musikwinter, nach Portugal führt.

Es ist schön zu sehen, dass ein anspruchsvolles Kulturangebot im ländlichen Raum machbar und vermittelbar ist. Die Macher des Gschwender musikwinters können stolz auf ihre außergewöhnliche und sehr erfolgreiche Entwicklung sein.

Daher gilt zum Schluss nochmals mein Dank den Organisatoren und Veranstaltern des musikwinters. Ich wünsche den vielen Veranstaltungen einen guten Verlauf und bin mir sicher, dass das große Angebot von vielen Gästen in Anspruch genommen wird. Ich wünsche interessante und erlebnisreiche Stunden im Ostalbkreis.

Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Rosalinde Kottmann Bürgermeisterin von Gschwend



Mit allen kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den treuen Gästen des musikwinters freue ich mich auf die neue musikwintersaison 2010/2011.

Der Verein bilderhaus e.V. wird uns in der 24. musikwintersaison nach Portugal entführen. Nicht nur für Kulturliebhaber und Kultur-

interessierte dürfte dieses Programm Überraschungen bieten. Bei der aktuellen wirtschaftlichen Situation in Europa und insbesondere in Portugal werden die Abende im bilderhaus neben der Literatur zu interessanten Diskussionen mit Autoren in geselliger Runde führen.

Liebhaber von Jazz und Klassik werden bei dem Kulturprogramm des bilderhaus e.V. wieder in angenehmer Atmosphäre auf ihre Kosten kommen. Das Eröffnungskonzert in der Evangelischen Kirche in Gschwend wird dabei wieder ein besonderer Genuss bereits zum Auftakt sein. Die beliebte Rendezvous-Reihe verspricht unter dem Arbeitstitel „Vom Versagen der Eliten“ eine spannende Auseinandersetzung und Darstellung. Hier werden Referenten wie Besucher schon bei der Abgrenzung von „Elite“ und bei den Aufgaben und nicht bewältigten Aufgaben in der Gesellschaft interessante Beiträge leisten.

Alle Gäste der musikwinter-Veranstaltungen im 24. musikwinterjahr heiße ich ganz herzlich willkommen in Gschwend. Der musikwintersaison 2010/11 wünsche ich ein gutes Gelingen und allen Besuchern nette Begegnungen und interessante Gespräche. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle „musikwinter-Macher“.

Rosalinde Kottmann
Bürgermeisterin Gemeinde Gschwend

Infoseiten

Unsere Tickets gehen ins Netz!

Nach 24 Jahren beugen wir uns dem Druck der digitalen Bequemlichkeit: mittels eines Online-Ticket-Services stellen wir die Karten für die einzelnen Veranstaltungen nun auf unserer Homepage www.bilderhaus.de zum Vorverkauf. Das hat für Sie als Besucher den Vorteil, dass die Karten nicht an einer Vorverkaufsstelle ausverkauft sind, obwohl es für die jeweilige Veranstaltung noch freie Plätze gibt und natürlich, dass Sie die Tickets bequem von zu Hause aus buchen und dort per Post empfangen können.

Für den Fall, dass der eine oder andere Besucher kein Internet hat, gibt es natürlich weiterhin die Möglichkeit, die Karten an folgenden Vorverkaufsstellen zu erwerben:

Vorverkaufsstellen

Aalen
Fremdenverkehrsamt
Marktplatz 2
73430 Aalen
Tel. 07361/52 23 58

Schwäbisch Gmünd
iPunkt Touristinformation
Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/603-4250

Gaildorf
Buchhandlung Schagemann
Karlststraße 8
74405 Gaildorf
Tel. 07971/44 33

Schwäbisch Hall
Zeitungsverlag Schw. Hall
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel. 0791/404-121

Gschwend
bilderhaus e.V.
Brunnengässle 4
74417 Gschwend
Tel. 07972/722 22

Welzheim
Limes-Buchhandlung
Wilhelmstraße 16
73642 Welzheim
Tel. 07182/92 93 68

Murrhardt
Buchhandlung Mauser
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel. 07192/8606

Schorndorf
MK Ticket
Unterer Marktplatz
73614 Schorndorf
Tel. 07181/929451

Schwäbisch Gmünd
Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171/59 98

Pfandscheine: Die neue Preisstruktur

Der musikwinter ist eine ungewöhnliche Kulturreihe – ungewöhnlich in seiner Programm-Qualität, ungewöhnlich in der Intensität der Begegnungen, ungewöhnlich aber auch – aus der Sicht so mancher Besucher – in Bezug auf die Sitzplatzsuche vor jedem Konzert, vor allem in der Halle. Während sich spannende Plätze in spannenden Städten bis heute eben dadurch auszeichnen: dass sie überfüllt sind, eng, intim, intensiv – hat sich andernorts längst der Wunsch nach Bequemlichkeit und Komfort durchgesetzt. Man möchte, wenn man in ein Konzert geht, verbindlich wissen, wo man sitzt – und sich nicht allabendlich flexibel auf neue Situationen einstellen müssen.

Darauf haben wir reagiert und für Halle und Kirche eine neue Preisstruktur geschaffen. In der Preiskategorie 1 können Sie zukünftig nummerierte Sitzplätze erwerben. Die Preiskategorie 2 ist nicht nummeriert. In der Preiskategorie 2 haben sich die Preise kaum verändert. In der Preiskategorie 1 mussten wir sie zum Teil deutlich anheben – um den Bestand des musikwinters nicht zu gefährden.

Programme, die zu Offenheit anstiften, die Mut machen wollen, sich auf Neues einzulassen. Ein Kultur-Angebot ohne finanzielle Barrieren – das ist, seit mittlerweile 24 Jahren, der musikwinter. Jeder kann die Höhe des Eintritts selbst bestimmen – ganz nach seinen finanziellen Möglichkeiten. „Pfandscheine“ als Eintrittskarten sind an diversen Vorverkaufs-Stellen erhältlich. Sie berechtigen zum Eintritt bei den jeweiligen Veranstaltungen – ohne Sitzplatz-Garantie! Die Pfandscheine können an der Abendkasse von Menschen, die sich den vollen Preis nicht leisten können (Rentner, Schüler, Studenten, Lehrlinge, Arbeitslose u.a.) gegen Bargeld zurückgetauscht werden.

Aber bitte beachten Sie: Die „Pfandschein“-Idee ist eine alte musikwinter-Tradition. Sie ist weder ein Marketing-Gag, noch hat sie auch nur irgendetwas mit Werbestrategien im Sinne von „Geiz ist geil“ zu tun. Sie basiert auf unserer Überzeugung von der Notwendigkeit eines sozialen Kulturangebots. Also merke: Nach einer Veranstaltung gibt's nix zurück.

Ausverkauft?

An jedem Veranstaltungstag ist ein Anrufbeantworter geschaltet – hier können Sie kurzfristig abfragen, ob die Veranstaltung ausverkauft ist. Tel. 079 72/7 22 22

Geschenk- Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, – einfach mal so? Dann kommen Sie doch ins bilderhaus-Büro oder rufen Sie an (0 79 72 / 7 22 22). Wir haben für Sie Geschenk-Gutscheine vorbereitet.

Abos

Es gibt Abos für die Reihen Klassik, Jazz, Literatur – sichern Sie sich durch den Kauf eines Abos Ihre Tickets für die ganze Saison!

Rabatt

Für Vereinsmitglieder und Förderer gibt es die Möglichkeit, Pfandscheine für den ganzen musikwinter – zunächst ohne Bezahlung! – rechtzeitig im bilderhaus persönlich abzuholen oder telefonisch zu bestellen – wir schicken sie Ihnen, ohne Berechnung der Vorverkaufsgebühr, dann zu. Die Kosten buchen wir erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht auf einmal mit einem größeren Betrag belastet werden. Weitere Ermäßigungen, z.B. für Schüler, Auszubildende und Studenten, ergeben sich aus dem System des selbstbestimmten Eintritts. Wenn Sie für zehn Veranstaltungen nicht in der Lage sind 150,- Euro, sondern nur 100,- Euro zu bezahlen – tun Sie's!

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das bilderhaus-Konto: KtoNr 440 031 165 BLZ 614 500 50 Kreissparkasse Ostalb

Essen & Trinken

sind ein wesentlicher Bestandteil der musikwinter-Idee. Ob im bilderhaus oder in der Gemeindehalle – immer können Sie eine Stunde vor Konzertbeginn, in der Pause und nach der Veranstaltung gut, und meist passend zum Thema des Abends, essen und trinken.

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet im dreiundzwanzigsten Jahr den musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwends Brunnengässle 4. Das Büro ist dienstags, mittwochs, freitags von 14.00 bis 17.00 besetzt.

Helfer, Förderer, Anzeigenkunden, die Evangelische Kirchengemeinde Gschwend, das Hausmeister-Ehepaar Lange und der Technische Leiter Dieter Fritz – sie alle sind Teil der musikwinter-Familie, ohne die es dieses Programm nicht geben würde. Der musikwinter ist ein Kulturprogramm für die Menschen unserer Region – das von den Menschen unserer Region gemacht wird.

www.bilderhaus.de

Mitmachen!

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstler-Betreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatz-Anweiser – wir freuen uns auf Sie!

Impressum

Programm & Organisation
bilderhaus e.V.

Abendkasse
Edith Breuer
Adele De Gruyter
Fritz Grau
Ulrich Wahl
Anzeigen-Redaktion
Ellen Micklitz
Ulrich Wahl
bilderhaus Büro
Edith Breuer
Ilse Kistner
Bühnenbild
Eva Maria Banzhaf
Gerd W. Daiß
Karin Mattem
Ellen und Klaus Micklitz
Andreas Pradl
Peter Späthelf
Yvonne und Michael Turzer
EDV-Betreuung
Martin Daiß
Roland Fritz
Entspannungs-
therapeut/Nervenarzt
NN
Gastronomie & Catering
Elisabeth Bausch
Silvia Bauer-Böckler
Elke und Roland Frank
Holger Frischkorn
Carmen Fritz
Gertraud Haug
Siegfried Haug
Jean-Paul Heinrich
Rose und Dieter Kempe
Jürgen Kistner
Janine Krayl
Irene Kunkel
Ute Lauffer
Ellen und Klaus Micklitz
Ursula und Jürgen Rauss
Eberhard Seeger
Eva Stadelmann
Manfred Stadelmann
Elisabeth Zimmer
Gestaltung
Klaus Micklitz (Titel)
Burkhard Seile
Küchenchef
Kurt Stegmaier
Küchenlogistik
Eva Stadelmann
Künstler-Betreuung
Herbert Braitmayer
Eva Daiss
Anna Keller-Bauer
Walter Konjetzny
Ursula Mühleis
Laura Reiband
Volker Rogoll
Ewald Schneider
Leitung der
KinderZirkusSchule
Jürgen Jäger
Ute Schlüter
Licht & Ton
Obu Burmester
Sebastian Fichtner

Literarische Gesellschaft
Eva Daiß
Prof. J.-R. Groth
Ilse Jacobi
Irene Mühleis
Horst Niermann
Lothar Schumacher
Susanne Sedding
Prof. G. Sedding
Eberhard Zimmer
Recht und Finanzen
Fritz Grau
Steuerbüro Waibel
Peter Schneider
Texte&Öffentlichkeitsarbeit
Lena Stadelmann
Martin Mühleis
Verkehr
Martin Daiß
Fritz Bucher
Eberhard Zimmer



Mitglieder werben Mitglieder: **Laden Sie Freunde ein!**

Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und der jährlich weniger werdenden staatlichen Unterstützungen benötigt das finanzielle Fundament des bilderhauses dringend eine solide Absicherung.

Um dieses Ziel zu erreichen, möchten wir Sie verführen, Vereins- oder Fördermitglied im bilderhaus zu werden. Denn nur durch Verdoppelung der Zahl der Vereins- bzw. Fördermitglieder kann der Fortbestand des musikwinters langfristig gesichert werden.

Packen wir's gemeinsam an!

Werden Sie „bilderhaus-Mit-Bürger“! Laden Sie Freunde ein, als Förderer mitzumachen.

bitte ausfüllen und senden an:
bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, Fax 07972/722 23

Name _____ Vorname _____

Ort _____

hat für das bilderhaus folgendes neues Mitglied gewonnen:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

e-mail _____ Telefon _____

Hiermit erkläre/n ich mich/wir uns bereit zur

Vereins-/Fördermitgliedschaft im bilderhaus e.V.
mit einem jährl. Förderbetrag von 50,- EUR (Einzelperson) /
100,- EUR (Ehepaare und Familien)

Vereins-/Fördermitgliedschaft „Spezial“ im bilderhaus e.V.
mit einem jährlichen Förderbetrag von 500,- EUR
Ich unterstütze damit die Reihe _____

Vereins-/Fördermitgliedschaft „Exklusiv“ im bilderhaus e.V.
mit einem jährlichen Förderbetrag von 1000,- EUR
Ich unterstütze damit die Reihe _____

Diese Erklärung gilt zunächst

unbegrenzt, wobei ich die Verpflichtung jederzeit formlos widerrufen kann
 für _____ Saison(s)

Als Begrüßungs-Geschenk freue ich mich auf

1 Buch „Wo komsch denn Du alds Arschloch her“ von Ulrich Kienzle,
vom Autor mit einem Gruß signiert
 1 Hörbuch „Als ich ein kleiner Junge war“ von Walter Sittler,
vom Autor mit einem Gruß signiert

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbeitrag jedes Jahr zum

_____ von meinem Konto ab: Kto-Nr. _____

BLZ _____ Bank _____

Datum _____ Unterschrift _____

„Dankeschön“

Jedes Vereinsmitglied, das ein neues Mitglied gewinnt, sowie jedes neue Mitglied bekommt ein Geschenk:

Sie können wählen zwischen:

- 1 Buch „Wo komsch denn Du alds Arschloch her“ von Ulrich Kienzle, vom Autor mit einem Gruß signiert**
- 1 Hörbuch „Vom Kleinmaleins des Seins“ von Walter Sittler, vom Künstler mit einem Gruß signiert**

Bei einer Vereins- bzw. Fördermitgliedschaft haben Sie folgende Vorteile:

- 1) Frühere Benachrichtigung über die Veranstaltungen**
* Sie erhalten die Programmzeitschrift ca. eine Woche vor der offiziellen Veröffentlichung zugesandt und haben so die Möglichkeit, sich Karten rechtzeitig zu sichern.
- 2) Kartenkauf ohne Vorverkaufsgebühren**
* Sie können sämtliche musikwinter-Tickets im bilderhaus erhalten (persönlich, per Fax, telefonisch oder per e-mail) – ohne sie zu bezahlen. Die Kosten werden erst nach Besuch der Veranstaltung von Ihrem Konto abgebucht – ohne Berechnung der VVK-Gebühren!
- 3) Freikarten für Freunde:**
der neue Mitglieder-Bonus „Zwei-für-Zwei“
* Wir legen Einzelkonzerte oder auch ganze Reihen fest, für die Mitglieder beim Kauf von zwei Karten vier Karten erhalten. Das heißt: wenn Sie für diese Konzerte zwei Karten kaufen, erhalten Sie zwei Karten für Freunde kostenlos – zum Weiterschenken!

Mitgliedschaft „Spezial“

1) Sämtliche Vorteile der „Standard“-Mitgliedschaft

- 2) Zwei VIP-Eintrittskarten für die komplette gesponserte Reihe**
* Sie unterstützen mit Ihrem Betrag eine der musikwinter-Reihen Klassik, Literatur oder Jazz. Für die von Ihnen unterstützte Reihe erhalten Sie zwei VIP-Karten für die komplette Saison – und die Möglichkeit, den Künstler bzw. Referent des Abends nach der Veranstaltung in einem persönlichen Gespräch kennen zu lernen.

Mitgliedschaft „Exklusiv“

1) Sämtliche Vorteile der Mitgliedschaft „Spezial“

- 2) Zwei exklusiv reservierte Plätze für die Veranstaltungen der geförderten Reihe**
- 3) Erwähnung im Programmheft:**
„Diese Veranstaltungsreihe wird gefördert von...“

KOLPING-MUSIKTHEATER SCHWÄBISCH GMÜND
PRÄSENTIERT DAS MUSICAL

THE SCARLET PIMPERNEL DAS SCHARLACH-ROTE SIEGEL

Premiere mit After-Show-Party
25. Februar 2011
Congress Centrum Stadtgarten



Aufführungen im Stadtgarten Gmünd:

Sa 15.00	26.2.	Sa 15.00	5.3.
So 19.00	27.2.	Sa 20.00	5.3.
Fr 20.00	4.3.	So 18.00	6.3.

www.kolping-musiktheater.de

Vorverkauf ab 27.11.2010
(zzgl. VVG), i-Punkt, Marktplatz 37/1,
Schwäb. Gmünd, Tel. 07171 603-4250,
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Kartenpreise 15 bis 35 Euro
Ermäßigung für Kunden der KSK Ostalb

Straub's **Rahmen-**
paradies

Moderne Graphik
Aquarelle
Poster
Kunstdrucke
Spiegel
Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (07171) 2801 · Telefax (07171) 37313

Unsere Buchhandlung ist
7 Tage in der Woche
24 Stunden erreichbar

www.MauserBuch.de

Papier- und Schreibwaren

Buchhandlung
Mauser
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Telefon 071 92/ 86 06



Das hört
sich gut an.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß
beim Gschwender Musikwinter.

Ihr Probe-Abo gibt es unter
Telefon 0 71 71/60 01-2 50



Inhalt

**Jetzt Pfand-
scheine Online
bestellen über:**
bilderhaus.de

Neue Preis- struktur

Gewohnt gün-
stig, dafür
ohne Sitzplatz-
Garantie –
oder etwas kom-
fortabler, auf
nummerierten
Sitzplätzen.

**Die musikwinter
Abos** – einmal
zahlen, mehr-
fach genießen.
Und dabei auch
noch sparen.

Klassik Abo
4 Konzerte für 85,-
oder 70,- Euro

JazzClub Abo
4 Konzerte für 75,-
oder 60,- Euro

Literatur Abo
5 Abende für 50,- Euro

Die musikwinter Dauerkarte

gilt für alle Veranstal-
tungen der Reihen Klassik,
JazzClub, Literarisches,
Familienprogramm,
rendezvous und
Körper, Geist und Seele –
für 230,- oder 200,- Euro

Für Helfer, Mitglieder und Förderer:

**Zwei-für-Zwei-
Bonus.**

Für zwei Karten der
Klassik-Reihe, die Sie
kaufen, erhalten Sie zwei
weitere Karten gratis.

**Abos und Bonuskarten sind
nur im bilderhaus erhältlich!**

Benefiz

Die musikwinter Benefiz-Gala mit kulinarischen
und kulturellen Höhepunkten

11

Klassik

Calmus Ensemble „Vokalartisten“
Fünf Stimmen wie aus einer Kehle

12

Bolero Berlin „die Berliner Philharmoniker
zu Gast in Gschwend – wenn auch nicht alle“

15

Fauré Quartett „5-jähriges bilderhaus-Jubiläum“
Das außergewöhnliche Klavierquartett

16

Lars Jönsson „Lust auf Liszt“ Eine Hommage
zum 200. Geburtstag von Franz Liszt

17

JazzClub

Sirius String Quartet
„Halb Streichquartett, halb Rock Band“

18

Gilad Atzmon
Moderner Jazz mit nahöstlichem Touch

20

Christoph Dangelmaier & The Open Electric
Streckt die Fühler nach anderen Genres aus

21

Ana Moura
„Dunkle Sinnlichkeit“ Hingebungsvoller Fado

22

Tablao – Flamenco-Fest im bilderhaus
Tanzen, Musik hören, Zuschauen, Reden, Essen.

23

Literarisches Themenland dieser Saison: „Portugal“

Karin von Schweder-Schreiner „Milene“
Lesung des Romans von Lúcia Jorge

26

Prof. Dr. Teresa Salema
„Am Balkonfenster zwischen Flut und Ebbe“
Literatur und Kultur seit der Nelkenrepublik

27

José Rico Direitinho
„Das Haus am Rande des Dorfes“
Geschichten vom Leben, der Liebe und vom Tod

28

Reiner Unglaub
liest „Die Stadt der Blinden“ von José Saramago

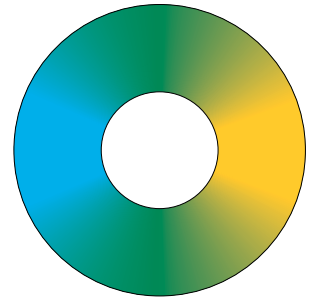
29

Christian Brückner
„Klassiker“ Fortsetzung der bilderhaus-Reihe

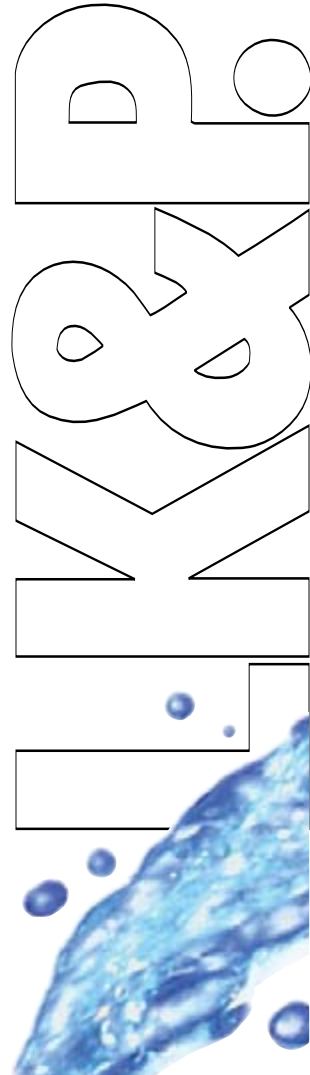
30

Kulinarisch-Literarisches	Ernst Konarek „Bummel durch Europa“ Aus Mark Twains Reisebericht	32
	Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt „Zu Tisch, zu Tisch!“ Eine Reise durch das 20. Jahrhundert	33
	Wolfgang Höper „Das Reden tut dem Menschen gut, wenn man es nämlich selber tut.“ Aus dem Werk von Wilhelm Busch	35
Familien-Programm	Theater Sturmvogel „Mini Mutig und das Meer“ Mitmach-Theater für Kinder ab 4 Jahren	36
	Kindertheater Kruscheltunnel „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub, für Kinder ab 4 Jahren	37
	Figuren Theater Phoenix „Kleiner Eisbär, lass mich nicht allein!“ Nach dem Bilderbuch von Hans de Beers	38
rendezvous	Prof. Dr. Michael Hartmann „Vom Versagen der Eliten“	39
	Wolfgang Heim moderiert ein Podiumsgespräch mit Edzard Reuter und Dietmar Müller-Elmau	40
Körper, Geist & Seele Die Weltreligionen „Der Protestantismus“	Dr. Georg Schwikart „Sexualität in den Weltreligionen“	41
	Prof. Dr. Godwin Lämmermann „Ist das Christentum sexualfeindlich?“	42
	Dr. Bernd Deininger „Die Folgen verdrängter Sexualität im Katholizismus“	43
Kursprogramm	Flamenco mit Ursula Jimenez-Mühleis	44
	Feldenkraus mit Ursula Jimenez-Mühleis	45
Kinder und Jugendliche	Magnifico, die bilderhaus KinderZirkusSchule	45
	Familienkino	46

ZUSAMMENSPIEL
DER FACHBEREICHE



Projektmanagement
Bauleitplanung
und Städtebau
Kommunale
Infrastruktur
Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung



LEISTUNG
KOMPETENZ
PARTNERSCHAFT

LK&P INGENIEURE GBR
GESELLSCHAFTER
STEFAN KALMUS
THOMAS FISCHER

Uhlandstrasse 39
73557 Mutlangen
Tel. 0 71 71/104 470
Fax 0 71 71/104 47 70
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de



**Wir fördern Kultur.
Zum Nutzen der Region.**

 **Kreissparkasse
Ostalb**

Ob Stadt oder Land: Wir sind mit dabei, wenn es darum geht, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Durch die Unterstützung von Freizeiteinrichtungen, mit der Förderung sozialer Projekte durch Engagement für Umweltschutz, Sport und Kultur. www.ksk-ostalb.de

 **DigitalDruck
Deutschland**

DigitalDruck Deutschland

Bahnhofstraße 65 · 73430 Aalen
Telefon: (0 73 61) 5 94-4 50
Telefax: (0 73 61) 5 94-4 59
E-Mail: info@digitaldruck-deutschland.de

INNOVATIVE LÖSUNGEN

**Wir sind stark in der Beratung und
Realisierung von Anwendungslösungen für**

- Dialogmarketing
- Kalender on Demand
- Katalog on Demand
- Buch on Demand



Nähere Informationen finden Sie unter www.digitaldruck-deutschland.de!

Den Termin für diese Veranstaltung in der Gemeindehalle Gschwend entnehmen Sie bitte der Tagespresse, oder fragen Sie im bilderhaus

Die musikwinter Benefiz-Gala mit kulinarischen und kulturellen Höhepunkten

Jedes Jahr wird die Gschwender Gemeindehalle einer Verwandlung unterzogen, die fast so märchenhaft wie bei Cinderella ist. Wallende Tücher an den Wänden, sanft leuchtende Kerzen auf den langen Tafeln, die mit Blumen geschmückt auf ihre Gäste warten – wenn aus einer ehemaligen Turnhalle plötzlich ein eleganter Veranstaltungssaal entsteht, wenn aus den Schulküchen ein Vier-Gänge-Menü serviert wird, dann ist es wieder soweit: es ist Gala-Zeit.

Die musikwinter-Gala bildet nun schon seit sieben Jahren den feierlichen Abschluss des Winters. Eine schöne Tradition, die mittlerweile genauso in das kulturelle Leben unserer Region integriert ist, wie der musikwinter selbst. Noch wichtiger als der glamouröse Gala-Faktor ist allerdings der kleine Zusatz – Benefiz. Alle Beteiligten, ob auf der Bühne, im Saal oder in der Küche, arbeiten ohne Gage, sodass der gesamte Erlös der Gala in die Kulturarbeit des bilderhauses fließen kann.

Weltstars des Jazz und der klassischen Musik finden ihren Weg in das beschauliche Gschwend im Schwäbischen Wald, ebenso wie Schauspieler und Autoren, Politiker und Professoren, die unterhaltsame, spannende, vergnügliche und inspirierende Abende versprechen. Um ein solches Kulturangebot auf dem Land zu fairen Preisen anzubieten, ist das bilderhaus auf Ihre Spenden angewiesen, für die Sie als kleines Dankeschön einen unvergesslichen Abend mit kulinarischen und kulturellen Höhepunkten erleben werden.

Wir freuen uns auf Sie!



Benefiz

Steuern sparen – Kultur gestalten. Auf Ihre Spende freut sich das bilderhaus-Konto
KtoNr 440 031 165
BLZ 614 500 50
Kreissparkasse Ostalb




**LIMES
BUCH
HAND
LUNG**

LIMES BUCHHANDLUNG
WILHELMSTRASSE 16
73 642 WELZHEIM

TELEFON 0 71 82 92 93 68
TELEFAX 0 71 82 92 93 69

LIMESBUCH@GMX.DE
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE



Andare
Schuhmoden

Inge Reichenauer

Postgasse 8
73525 Schwäbisch Gmünd
Fon 07171.5540
Fax 07171.37222

Samstag, 4. Dezember 2010
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 22,-/18,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

Calmus Ensemble „Vokalartisten“ Fünf Stimmen wie aus einer Kehle.

Das Leipziger Ensemble hat wahrlich die Mauer zwischen U und E eingearissen. Oder besser gesagt: es tanzt darauf.“ Das schreibt das Klassik-Magazin FonoForum über die „Leipziger Trapp-Familie“, deren beeindruckendes Konzert-Repertoire fast 1000 Jahre Musikgeschichte umfasst.

Die Begeisterung für die „King’s Singers“ war einer der Ausgangspunkte für die komplexeren Arrangements und die musikalische Bandbreite, die das „Calmus Ensemble“ auszeichnet. Tradition und moderate Moderne vermischen sich bei ihnen zu einem klanglichen Hochgenuss. Das Quintett aus Leipzig, das dieses Jahr neben Auftritten in der Schweiz, Italien und den Niederlanden auch sein erstes Konzert in der Carnegie Hall in New York absolvierte, besticht durch seine lupenreine Intonation und klangliche Homogenität, exaktes Timing, flexible Phrasierung und klangfarbliche Stimmmodellierungen aus.



Dorothea Wagner: Sopran
Sebastian Krause: Countertenor
Tobias Pöche: Tenor
Ludwig Böhme: Bariton
Joe Roesler: Bass

Doch neben musikalischer Perfektion **steht vor allem eines im Vordergrund – Musizierfreude, die das gesamte Repertoire von deutschen Volksliedern bis hin zu Chansons, Rock, Pop und Soul durchdringt.**

In der Evangelischen Kirche in Gschwend wird das „Calmus Ensemble“ Anfang Dezember die perfekte Einstimmung auf die Advents- und Weihnachtszeit bieten, wenn es seine Interpretationen von Weihnachtsliedern aus fünf Jahrhunderten anstimmt.

Für Mitglieder, Helfer und Förderer:

Zwei-für-Zwei Bonus
Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten kostenlos – zum Weiterschenken für Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

Der fliegende Holländer
The flying Dutchman *Il Vascello fantasma*
OUVERTURE



Der fliegende Holländer
Komponist: Richard Wagner
Deutschland, 1841

Bestnoten. Made in Germany. Die LBBW ist Partner der Staatsoper Stuttgart.

Die Musik von Richard Wagner begeistert ein internationales Publikum. So wie die Staatsoper in Stuttgart, die mehrfach zum Opernhaus des Jahres gewählt wurde. Damit steigert die Oper nachhaltig das internationale Ansehen des Kulturstandorts Stuttgart. Für die Landesbank

Baden-Württemberg ist die Partnerschaft mit der Staatsoper Stuttgart von besonderem Stellenwert. Als ein erfahrener, flexibler Finanzdienstleister stehen wir für Professionalität und Spitzenleistungen. Weitere Informationen unter www.LBBW.de

LBBW BW-Bank SüdLeasing

Banking – Made in Germany.



STAATSOOPERSTUTT GART

LBBW

High End – aber erschwinglich!

nuVero

- Wahrhaftige Klangperfektion
- Innovative, kompromisslose Technik
- Profiliertes Design
- Made in Germany

nuVero 11

2x „Standbox des Jahres“!

Leserwahlgewinner 2010 bei Audio und Stereoplay (Standboxen bis 3000 €)

„Dürfte so schnell kaum zu toppen sein“ Stereoplay 5/09

360/520 Watt · 1345,-/Box



nuVero 7

„Ausnahmetalent“ AreaDVD 1/10

Mehr als ein kompromissloser Centerspeaker!

280/370 Watt, 19 kg · 1085,- €/Box



nuVero 5

Kompakter Allrounder.

Wandlautsprecher, Satellit, Rear-speaker und Center.

180/280 Watt · 595,- €/Box



nuVero 4

Großer Klang aus kompaktem Gehäuse!

Testsieger Audio 7/09

„Klang-Kunstwerk“ AreaDVD 4/09

„Das neue Paradestück“

HiFi Test 2/09

160/220 Watt · 570,-/Box



nuVero 14

„Boxenskulptur der Superlative“

High-End-Klasse

Audio 1/09

Absolute Spitzenklasse

„Technologieträger vom Allerfeinsten...

neue Maßstäbe in Sachen Präzision.“

Stereoplay 10/08

Innovatives 3 1/2-Wege-

System, 440/600 Watt,

52 kg, 1940,-/Box



nubert.de
Ehrliche Lautsprecher

n-tv
DVD MAGAZIN
1. PLATZ
Beliebteste Marke
Lautsprecher Surround
HEFT 06/2010
Nutzerbefragung:
Heimkino-Komponenten
DISQ GmbH & Co. KG
DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT

Testen Sie in aller Ruhe, bei Ihnen zu Hause mit 4 Wochen Rückgaberecht (Geld-zurück-Garantie).
Webshop, Direktversand, Bestell-Hotline mit Profi-Beratung, kostenlos in Deutschland 0800-6823780
Direktverkauf, HiFi-/Heimkino-Studios: Schwäb. Gmünd, Goethestr. 69 und Aalen, Bahnhofstr. 111
Günstig, weil direkt vom Hersteller Nubert electronic GmbH, D-73525 Schwäbisch Gmünd

Alle Preise inkl. 19% MwSt. zzgl. Versand

Samstag, 19. Februar 2011
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 25,-/20,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

D Bolero Berlin Magische Rhythmen

Dunkel, geheimnisvoll, und traurig wie die Liebe – so beschreibt Martin Stegner, der Gründer von „Bolero Berlin“, mexikanisch-kubanische Boleros. Melodien, die ihn beim ersten Hören elektrisiert und in Bann gezogen haben. Und zwar so sehr, dass ihn der Gedanke, diese Musik selbst zu spielen, nicht mehr los ließ. Selbst Bratschist bei den Berliner Philharmonikern fragte er bei seinen Kollegen an – und stieß auf begeistertes Interesse bei Manfred Preis, Raphael Haeger und Esko Laine. Komplettiert wird das Sextett durch Helmut Nieberle und Daniel „Topo“ Gioia. Letzteren entdeckte Martin Stegner, ganz modern, im Internet und fand damit den perfekten Percussionisten für die Gruppe.



In einzigartiger Weise kombinieren sie mexikanischen und kubanischen Bolero, Danzon und Tango mit den unvergleichlichen Elementen des Jazz. Sie interpretieren sie elegant und ausdrucksstark und sind Meister der

Besetzung:
Martin Stegner: Bratsche
Manfred Preis: Bassklarinette
Raphael Haeger: Schlagzeug
Esko Laine: Kontrabass
Helmut Nieberle: Jazzgitarre
Daniel „Topo“ Gioia: Percussion

Improvisation. Mit welcher Liebe und Hingabe sie der südamerikanischen Musik verbunden sind, drückt sich in ihrer kraftvollen und doch zartfühlenden Performance aus, die das Publikum verzaubert und vereint. Die Süddeutsche Zeitung beschreibt das Ensemble als „Philharmoniker, die mit so viel Feuer und Zartheit **Tango und Bossa Nova spielen**, dass man die Beine nur mit Mühe **zur Ruhe zwingen kann**“. Beste Voraussetzungen für einen unvergesslichen Abend in der Evangelischen Kirche von Gschwend.

Klassik Abo
Vier Konzerte
für 85,- oder
70,- Euro
Nur im **bilderhaus**
erhältlich!

Samstag, 19. März 2011
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 25,-/20,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

L Fauré Quartett

Das fünfjährige bilderhaus-Jubiläum

des außergewöhnlichen Klavierquartetts

Längst gehören sie zu den herausragendsten Kammerensembles Europas. Seit fünfzehn Jahren gibt es das Fauré Quartett nun, in das Gründungsjahr 1995 fiel der 150. Geburtstag des französischen Komponisten Gabriel Fauré. Aus Liebe zu dessen beiden Klavierquartetten benannte sich das Ensemble nach ihm. Und in dieser Saison werden die vier Weltklasse-Musiker zum fünften Mal das beschauliche Gschwend im Schwäbischen Wald besuchen.


Kurzerhand wurden sie deshalb schon im vergangenen Jahr zu unseren „Artists in residence“ erklärt, schließlich gilt es, sich dieses immer höher auf der Erfolgsleiter kletternde Quartett auch in der Zukunft zu erhalten. Zum zweiten Mal nach 2008 haben sie dieses Jahr den Klassik-Echo gewonnen, diesmal für die ambitionierte **Erweiterung ihres Repertoires um moderne Arrangements** ausgesuchter Songs der Popgeschichte. **Doch den großen Komponisten haben sie keinesfalls den Rücken gekehrt** – nur ein Jahr nach ihrem Album „Popsongs“ haben sie unter dem Titel „Wunderkind“ eine CD mit den Klavierquartetten op. 2 und op. 3 von Felix Mendelssohn veröffentlicht.

Besetzung:
Erika Geldsetzer: Violine
Dirk Mommertz: Klavier
Sascha Frömbling: Viola
Konstantin Heidrich: **Violoncello**

In der Evangelischen Kirche in Gschwend werden sie dem Publikum neben Gustav Mahlers Quartettsatz für Klavierquartett a-Moll und Tanejews Klavierquartett Es-Dur op. 20 außerdem eine Komposition präsentieren, die dem Fauré Quartett eigens gewidmet wurde: Volker David Kirchners Klavierquartett Nr. 2 mit dem verheißungsvollen Titel „Psyche und Eros“.



© Foto: Matt Hennek



... selber
Musik
machen wollen!

Die Adresse für Musik

Herrmann
Musikhaus

Sebaldstr. 2 · 73525 Schwäb. Gmünd
Tel. 07171.67703 · Fax 07171.39843
www.musikhaus-herrmann.com
e-mail: mail@musikhaus-herrmann.com

Samstag, 2. April 2011
Evangelische Kirche Gschwend
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 22,-/18,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
KLASSIK

E Lars Jönsson „Lust auf Liszt“ Eine Hommage zum 200. Geburtstag von Franz Liszt.

Er gehörte zu den berühmtesten Persönlichkeiten des 19. Jahrhunderts: Der legendäre Pianist Franz Liszt (1811 – 1886), seinerzeit als Idol und Kultfigur gefeiert – und bis in unsere heutige Zeit hochaktuell. In einem Konzertabend der ganz besonderen Art zeigt uns der fabelhafte schwedische Pianist und Musikvermittler Lars Jönsson den Künstler, aber auch den Menschen Franz Liszt.

Anhand ausgewählter Werke stellt Lars Jönsson die künstlerische Entwicklung von Franz Liszt vor. Er erzählt von der künstlerischen Freundschaft Liszts mit seinem späteren Schwiegersohn Richard Wagner, über seine Rolle als Dirigent und Wegbereiter für Wagners spätere Karriere. **Aber nicht nur Wagner – auch die Begegnungen mit Genies wie Frederic Chopin, Robert Schumann oder Heinrich Heine** flicht Lars Jönsson stimmig in die Dramaturgie des Abends ein.



Lars Jönsson, der sein Studium in Stockholm bei José Ribera absolvierte und von 1990 bis 1993 in der Meisterklasse von Prof. Lew Naumow am berühmten Tschaikowski Konservatorium in Moskau studierte, ist derzeit Dozent für Liedgestaltung an der Musikhochschule in Frankfurt am Main. In fast einzigartiger Weise gelingt es ihm in seinen von ihm konzipierten und moderierten Konzerten, einem breiten Publikum – völlig unabhängig von dessen Vorbildung – Musik und musikalische Zusammenhänge gleichermaßen fachkundig und lebendig nahe zu bringen.

Für Mitglieder, Helfer und Förderer: Zwei-für-Zwei Bonus
Für zwei Karten, die Sie für eine Veranstaltung der Klassik-Reihe kaufen, erhalten Sie zusätzlich zwei Karten der selben Kategorie kostenlos – zum Weiter-schenken für Freunde! Nur im bilderhaus erhältlich!

Deutsche Stiftung für Menschen mit Down-Syndrom

zum Informieren www.downsyndrom-stiftung.de
zum Helfen KtoNr. 420 92 92 BLZ 600 501 01 BW-Bank „Zustiftung“

Ja sagen. Helfen!



Eröffnungskonzert

Samstag, 23. Oktober 2010

Evangelische Kirche Gschwend

Einlass: 19.30 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 22,-/18,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

V Sirius String Quartet Halb Streichquartett, halb Rock Band.

Vier außergewöhnliche Streicher eröffnen die 24. Saison des musikwinters – allerdings nicht, wie mancher vielleicht vermuten

mag, in unserer Klassik-Reihe, sondern im JazzClub. Denn das multi-kulturelle Quartett um den Stuttgarter Gregor Hübner erweitert sein klassisches Repertoire durch Kompositionen, die von Rock, Jazz und Weltmusik beeinflusst sind. Seit über zehn Jahren hat sich das „Sirius String Quartet“ aus New York auf innovative Musik spezialisiert und begeistert mit seinem Interesse an neuen, nicht-akademischen Stilen vor allem auch das jüngere Publikum. Sie überschreiten die Grenzen des akustischen Vokabulars, das man normalerweise mit Streichinstrumenten verbindet – egal ob sie unverstärkt oder mit elektronischen Effekten spielen.

Als Absolventen renommierter Schulen von Weltruf wie Yale, Juilliard und der Manhattan School of Music haben Gregor Hübner, Fung Chern Hwei, Ron Lawrence und Mike Block bereits mit Künstlern wie Bobby McFerrin, Elliot Sharp, John Adams, Joel Krosnick und Richie Beirach zusammen gearbeitet. Tourneen führten das Quartett nach Deutschland, Frankreich, Kanada und natürlich die USA.



Ihre Aufführungen sind von „**vereinnahmender Eloquenz**“, **schreibt die New York Times** und die dynamische Kreativität **der vier leidenschaftlichen Musiker** wird auch das Publikum in Gschwend mitreißen.

Besetzung:
Gregor Hübner: **Violine**
Fung Chern Hwei: **Violine**
Ron Lawrence: **Violine**
Mike Block: **Cello**

JazzClub Abo
Vier Konzerte
für 75,- oder
60,- Euro
Nur im **bilderhaus**
erhältlich!

Volkswagen kauft man bei

AutoWagenblast





BROTKULTUR

MAN SCHMECKT ES

Wir backen nach überlieferten Rezepten. Wir pflegen unser gutes altes Handwerk.

“Von gutem Schrot und Korn”

Die Felder pflegen für einen gesunden Boden. Das lässt Artenreichtum entstehen und gibt der Landschaft ein schönes Bild. Kultur in der Verantwortung zu unserer Natur.

Sie unterstützen diese Kultur. Die Hohenloher Höfe und die Heimatsmühle sind unsere Partner aus der Region.

Und wir backen natürlich auch neue Ideen. Zum Beispiel „Pane Napoli“ oder Olivenbrot und Bon Baguette. Für Urlaubslaune zu Hause. Bon Appétit



SCHMID
KUHN

VON GUTEM **S**CHROT
UND **K**ORN

Samstag, 27. November 2010
Gemeindehalle Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 22,-/18,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

K Gilad Atzmon **Provokante Mischung** Moderner Jazz mit nah- östlichem Touch

eine Frage, der Saxofonist Gilad Atzmon polarisiert. Hochemotional in seiner Musik und äußerst

provozierend in seinen politischen Äußerungen – doch beides gehört bei ihm untrennbar zusammen. Der Jazzmusiker, Romanautor, Essayist und Musikproduzent wurde 1963 in Israel geboren. Er studierte an der Academy of Music in Jerusalem, zog 1993 nach England und brachte dort sein erstes Soloalbum heraus.

Provokant sind nicht nur seine öffentlichen Äußerungen gegen sein Heimatland, sondern auch sein künstlerisches Werk.

Er „arabisiert“ israelische Musik, **konfrontiert sie mit seiner großen Liebe, dem Bebop, und präsentiert das Resultat mit größter Leidenschaft.**



© Foto: Rosie Reed Gold

Moderner Jazz mit nahöstlichem Touch – das ist die Mischung, die für Gilad Atzmon charakteristisch ist. Seine Musik greift folkloristisch orientalische Elemente auf, die freien Improvisationen nähern sich dem Freejazz. Mit leicht rauhem, aber stets lyrischen Ton spielt er amerikanische Standards und Balladen mit Streicherarrangements, ganz im Stile der Bopper der 50er Jahre.

Beeinflusst von Jazzgrößen wie Charlie Parker, Duke Ellington oder John Coltrane ist sein jüngstes Album „In Loving Memory Of America“ ein Tribut an dieselben – und nicht nur das, es ist auch eine Liebeserklärung an das Amerika zur Blütezeit des Jazz, sein „Gelobtes Land“.

Besetzung:

Gilad Atzmon: **Saxofon, Klarinette**
Frank Harrison: Klavier, Fender Rhodes
Yaron Stavi: **Kontrabass**
Asaf Sirkis: Schlagzeug

Sigamos String Quartet:

Ros Stephen: **1. Violine**
Emil Chakalov: **2. Violine**
Rachel Robson: **Bratsche**
Daisy Vatalaro: Cello

Buchhandlung
Schmidt



Literatur+Musik Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2 D-73525 Schwäbisch Gmünd
buchhandlung.schmidt@debitel.net
Telefon 07171 5998 Telefax 07171 37943
www.buch-schmidt-gd.de

Freitag, 21. Januar 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 15,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

P Christoph Dangelmaier & The Open Electric Jazz, der die Fühler nach anderen Genres ausstreckt

Pop, Funk und Rock, Western und Eastern, elektrisch und akustisch – ganz gemäß ihrem Namen öffnen sich „The Open Electric“ einem weiten Feld verschiedenster Sounds.

Von wild bis melancholisch lotet das neue Projekt von Christoph Dangelmaier mit Ekkehard Rössle, James Geier, Thorsten Grau und Ingo Schmidinger das Potential seiner Besetzung aus. Mit einer gehörigen Portion Improvisation präsentieren sie Fusion im klassischen Sinn mit Elementen wie Country, Soul und Weltmusik.

Christoph Dangelmaier, geboren 1971, studierte an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart sowie am Berklee College of Music in Boston. Er ist nicht nur Initiator des Projekts, sondern das Rückgrat, das verbindende Element: aus seiner Feder stammen die Songs, die auf dem Album „13 Moons“ präsentiert werden. Den Ton auf der Bühne geben allerdings vordergründig Gitarrist James Geier und Ekkehard Rössle (Sopransaxofon und Bassklarinette) an. Mit geschmeidig-verträumten und doch auch immer wieder rockigen Melodiebögen einerseits und virtuosen Improvisationen andererseits setzen sie herausragende Akzente und begeistern das Publikum mit ihrem lyrischen, warmen Sound.



„The Open Electric“ nehmen sich die Freiheit, Melodien aus sich heraus entstehen zu lassen. Gepaart mit der Offenheit für stilübergreifenden Jazz entsteht ein großartiges musikalisches Erlebnis, das mehr als hörensenswert ist.

Besetzung:

Christoph Dangelmaier: Bass

Ekkehard Rössle: Bassklarinette und Sopransaxofon

James Geier: Gitarren

Thorsten Grau: Schlagzeug/Percussion

Ingo Schmidinger: Vibes

JazzClub Abo
Vier Konzerte
für 75,- oder
60,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Audi kauft man bei

Auto Wagenblast



Samstag, 5. Februar 2011
Gemeindehalle Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 22,-/18,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

Ana Moura „Dunkle Sinnlichkeit“

Ich gehöre dem Fado, ich bin eine Fadista.“
Nein, Ana Moura lässt keinen Zweifel daran,
dass sie sich mit voller Hingabe dem Fado
verschrieben hat. Fado – das ist in Töne gegossener
portugiesischer Weltschmerz, eine Seelenschau, die von
Liebe, Sehnsucht und Hingabe,
von Schicksalsschlägen,
Verlust und Trauer erzählt.
Wie Jazz und Country-
musik in den USA, Tango
in Argentinien und Samba
in Brasilien, entsprang
der Fado der Kultur der
Arbeiterklasse. Und wie die
genannten Beispiele ent-
wickelte sich auch dieser
Stil über Jahre von seinem
bescheidenen Ursprung
weiter und gewann eine
weit gefächerte Anhänger-
schaft.

Ana Mouras voluminöse
Altstimme personifiziert
das dunkle, sinnliche
Credo des Fado. **Ihre**

**Lieder zeu-
gen von aus Schmerz** geborener
Weisheit, von Anmut inmitten
von Vergeblichkeit, **von sexueller
Leidenschaft und von bitterem
Verrat.**

Egal ob sie ausdrucksstark deklamiert oder filigrane
Gefühls-Crescendos aufwirbelt: Ana Moura hypnotisiert
das Publikum mit ihrer Stimme und ihrer Präsenz.
Die aus einer Musikerfamilie stammende Portugiesin
begannt ihre Karriere in einem Fadolokal in Lissabon,



Freunde drängten sie eines Abends zum Singen. Mittler-
weile ist sie in der Carnegie Hall in New York und dem
Concertgebouw in Amsterdam aufgetreten und sehnt
sich manchmal nach ihren Anfängen. „Wenn die Zeit
es erlaubt, kehre ich zurück. Manchmal fühle ich, dass
ich dort hingehen muss. Ich brauche das.“

[Home](#) | [Scanservice](#) | [Fotografie](#) | [Druckvorstufe](#) | [Großformat](#) | [Werbedisplays](#) | [Profil](#) | [Service/Technik](#) | [Kontakt](#) | [Upload/Download](#)

PHOTOGRAFIE DRUCK MEDIEN

PRADE MEDIA

Samstag, 16. Juli 2010
bilderhaus Gschwend
ab 19.00 Uhr
Eintritt: 5,- Euro Unkostenbeitrag inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
CLUB

I **Tablao – Das Flamenco-Fest** **im bilderhaus** tanzen, Musik hören, musizieren, reden, Tappas-essen

In Andalusien ist ein „Tablao“ ein Lokal, in dem sich die „aficionados“ treffen – Flamenco-Begeisterte. Dort wird die Welt des Flamenco gelebt – auf der kleinen Bühne wird getanzt, wird der Cante Jondo gesungen, jagen die Finger der Guitaristas in atemberaubender Geschwindigkeit über die Saiten.

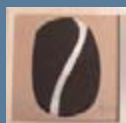
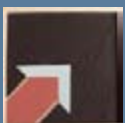
Nicht selten ist das Publikum eines guten Tablaos in Sevilla oder in Jerez ebenso fachkundig wie die Künstler auf der Bühne selbst. **Nur für kurze Zeit hält es die Gäste auf ihren Stühlen, sie stehen auf, feuern die Musiker an, olé!, vamos!**, spornen sie zu Hochleistungen an. Wer sich allerdings an den „Palmas“ versucht, dem rhythmischen Klatschen des Flamenco, wird gnadenlos als Tourist entlarvt. Denn im Flamenco klatschen während der Darbietungen nur die Künstler, zu komplex und kompliziert, zu individuell und spontan sind die rhythmischen Wechsel. Dem Publikum bleibt der Applaus.



Wenn sich das bilderhaus in ein Tablao verwandelt, dann zum Fest der Flamenco-Gruppe um die Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Hier wird geredet und gelacht, getrunken und gegessen, getanzt und geschaut. Die Flamenco-Schülerinnen geben Kostproben des während der Saison Erarbeiteten. Der ständige Gitarrenbegleiter der Truppe zaubert die Klänge Andalusiens ins Brunnengässle. Begegnungen bei spanischem Rotwein und Tappas mit Freunden und Fremden.



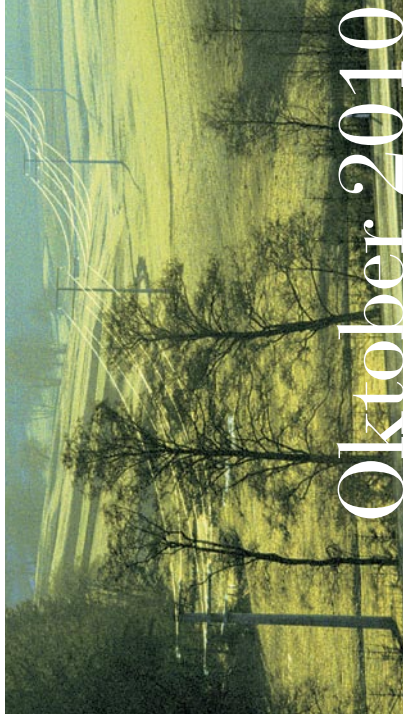
Michael Turzer



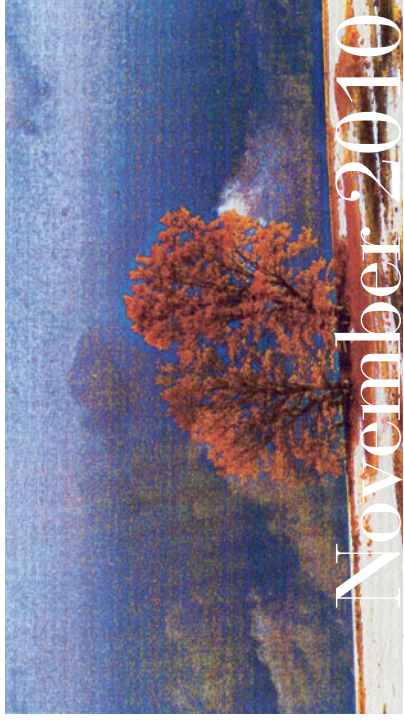
Bilder und Skulpturen
Ripperg 6 74523 Schwäb. Hall
Tel. 0791 / 855035

Kulturkalender

zum 24. Gschwender musikwinter – Oktober 2010 bis Juli 2011



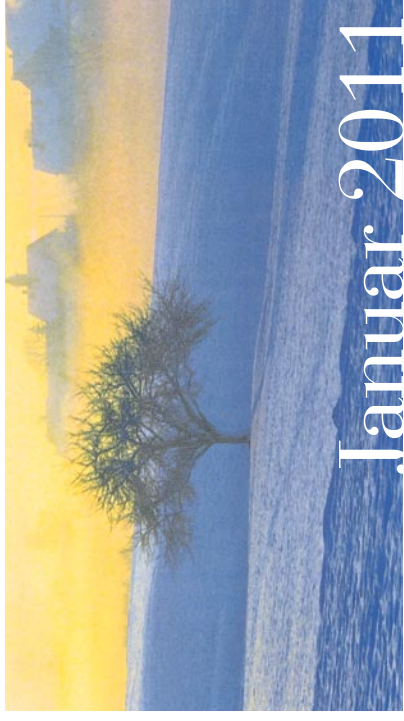
Eröffnungskonzert
Samstag, 23. Oktober 2010
Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter JazzClub**
Sirius String Quartet „Halb Streichquartett,
halb Rock Band.“ Vier außergewöhnliche Streicher.



Mittwoch, 3. November 2010
bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Dr. Georg Schwikart
„Sexualität in den Weltreligionen“

Samstag, 6. November 2010
Herrengass Gschwend **Literarisch-Kulinarisches**
Ernst Konarek „Bummel durch Europa“
Aus Mark Twains Reisebericht

Mittwoch, 10. November 2010



Samstag, 15. Januar 2011
Herrengass Gschwend **Literarisch-Kulinarisches**
Sybil Gräfin Schönfeldt „Zu Tisch, zu Tisch!“
Eine Reise durch das 20. Jahrhundert

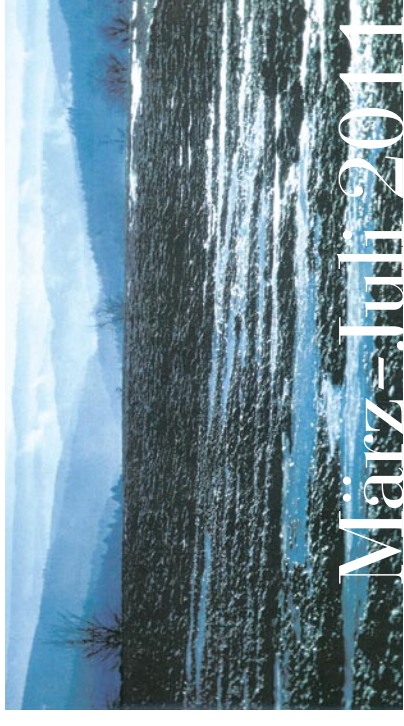
Mittwoch, 19. Januar 2011
bilderhaus Gschwend **Familienkino**
„Sergeant Pepper“

Freitag, 21. Januar 2011
bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**
Christoph Dangelmaier & The Open Electric
„Jazz, der die Fühler nach anderen Genres ausstreckt“

Mittwoch, 26. Januar 2011
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Dr. Michael Hartmann
„Vom Versagen der Eliten“

Freitag, 28. Januar 2011
bilderhaus Gschwend **Literarisches**
Prof. Dr. Teresa Salema „Am Balkenfenster zwischen
Flut und Ebbe“ Randnotizen zur portugiesischen
Literatur und Kultur seit der Nelkenrevolution

Sonntag, 30. Januar 2011
bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**
Kindertheater Kruscheltunnel „An der Arche um Acht“
von Ulrich Hub, für Kinder ab 4 Jahren



Mittwoch, 2. März 2011
bilderhaus Gschwend **Familienkino**
„Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los“

Samstag, 19. März 2011
Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Fauré Quartett „Das fünfjährige bilderhaus-Jubiläum“
Das außergewöhnliche Klavierquartett wieder zu Gast
in Gschwend

Mittwoch, 23. März 2011
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Wolfgang Heim moderiert ein Podiumsgespräch
mit **Edzard Reuter** und **Dietmar Müller-Elmau**

Freitag, 25. März 2011
bilderhaus Gschwend **Literarisches**
Reiner Unglaub liest „Die Stadt der Blinden“
von José Saramago – in vollkommener Dunkelheit

Samstag, 2. April 2011
Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**
Lars Jönsson „Lust auf Liszt“ Eine Hommage
zum 200. Geburtstag von Franz Liszt

Mittwoch, 6. April 2011
bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**
Dr. Bernd Deininger „Die Folgen
verdrängter Sexualität im Katholizismus“

bilderhaus Gschwend **Familienkino**
„Der Fuchs und das Mädchen“

Samstag, 13. November 2010

bilderhaus Gschwend **Literarisches**
Karin von Schweder-Schreiner „Milene“

Mehr als nur eine Lesung des Romans von Lidia Jorge

Samstag, 27. November 2010

Gemeindehalle Gschwend **musikwinter JazzClub**
Gilad Atzmon „Provokante Mischung“

Moderner Jazz mit nahöstlichem Touch

Sonntag, 28. November 2010

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**

Theater Sturmvogel „Mini Mutig und das Meer“
Mitmach-Theater für Kinder ab 4 Jahren



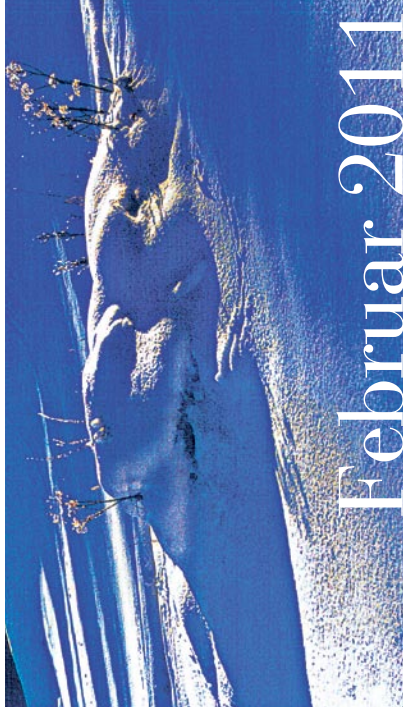
Samstag, 4. Dezember 2010

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**

Calmus Ensemble „Vokalartisten“
Fünf Stimmen wie aus einer Kehle

Mittwoch, 8. Dezember 2010

bilderhaus Gschwend **Familienkino**
„Es ist ein Elch entsprungen“



Mittwoch, 2. Februar 2011

bilderhaus Gschwend **Körper, Geist & Seele**

Prof. Dr. Godwin Lämmermann

„Ist das Christentum sexualfeindlich?“

Samstag, 5. Februar 2011

Gemeindehalle Gschwend **musikwinter JazzClub**

Ana Moura „Dunkle Sinnlichkeit“

Dem Fado verschrieben – mit voller Hingabe

Samstag, 12. Februar 2011

bilderhaus Gschwend **Literarisches**

José Rico Direitinho „Das Haus am Rande des Dorfes“
Geschichten vom Leben, von der Liebe und vom Tod

Samstag, 19. Februar 2011

Evangelische Kirche Gschwend **musikwinter Klassik**

Bolero Berlin Die Berliner Philharmoniker

zu Gast in Gschwend – wenn auch nicht alle

Samstag, 26. Februar 2011

Herrengass Gschwend **Literarisch-Kulinarisches**

Wolfgang Höper „Das Reden tut dem Menschen gut,
wenn man es nämlich selber tut.“

Ausschnitte aus dem Werk Wilhelm Buschs

Sonntag, 27. Februar 2011

bilderhaus Gschwend **Familienprogramm**

Figuren Theater Phoenix „Kleiner Eisbär, lass mich
nicht allein!“ Nach dem Bilderbuch von Hans de Beers

Hier gibt's Pfandscheine: (Eintrittskarten)

Aalen: Fremdenverkehrsamt, Marktplatz 2, **Gaildorf:** Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8, **Murrhardt:** Buchhandlung Mauser, Grabenstraße 23,

Schorndorf: MK Ticket, Unterer Marktplatz, **Schwäbisch Gmünd:** Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2 und i-Punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1,

Schwäbisch Hall: Zeitungsverlag Schw. Hall, Haalsstraße 5+7, **Weilheim:** Limes-Buchhandlung, Wilhelmstraße 16

und natürlich im bilderhaus Gschwend, Brunnengässle 4, Telefon 07972/72222 **Und jetzt neu: über www.bilderhaus.de**

Samstag, 16. Juli 2011

bilderhaus Gschwend **musikwinter JazzClub**

Tablao – Flamenco Fest tanzen, Musik hören,
musizieren, reden, Tappas-essen.

musik

Samstag, 13. November 2010

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 12,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

Eine literarische Reise durch Europa. **In dieser Saison: Portugal**

An der Peripherie des Kontinents gelegen, wo das Land endet und das Meer beginnt. Lange Zeit war Portugal der Außenseiter Europas, den Blick jahrhundertlang eher über den Atlantik gerichtet, um dort zu wirtschaftlicher und kultureller Größe aufzusteigen. Und tatsächlich wurde das kleine Land zur wichtigsten Handels- und Seemacht, zur reichsten Nation Europas – zumindest bis es 1580 aus dynastischen Gründen an die Habsburger fiel, seine Unabhängigkeit verlor und zur spanischen Provinz degradiert wurde. Nach Jahren der Diktatur unter António de Oliveira Salazar und Marcelo Caetano befreite sich das Land 1974 in der beinahe unblutigen Nelkenrevolution, die den Weg zur demokratischen Republik eröffnete und die Abgeschnittenheit von Europa beendete. Seitdem verbindet sich in Portugal gelebte Tradition mit aufstrebender Moderne. Und der Rest Europas schärft, nicht zuletzt nach dem Literaturnobelpreis für José Saramago 1998, seine Sinne für die portugiesische Kultur und Literatur.

An vier Abenden stehen das Land und seine Kultur im Mittelpunkt der diesjährigen literarischen Reihe.

Literatur Abo
Fünf Abende
für 50,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

Karin von Schweder-Schreiner „Milene“

Die Faszination des Übersetzens liegt für Karin von Schweder-Schreiner in dem immer neuen Erlebnis, dass Sprache lebendig und unbegrenzt formbar ist. In dem Spannungsfeld zwischen Ringen um Verstehen des Ori-



ginals und der Suche nach adäquaten Entsprechungen in unserer eigenen Sprache. Viele Jahre lebte sie in Portugal und Brasilien und diese Jahre haben sie „tief geprägt und innerlich verändert“. Genau wie die Freundschaften zu Autoren und Autorinnen, besonders die zu Lída Jorge.

Vor zwanzig Jahren hat Karin von Schweder-Schreiner das erste Buch von Lída Jorge übersetzt und seitdem besucht sie die portugiesische Schriftstellerin regelmäßig. Sie kennt Lída Jorges Familie und die Landschaft ihrer Kindheit, die Farben, Düfte und Gerüche und

kann diese Atmosphäre, diese sinnlichen Wahrnehmungen in ihre Übersetzungen einfließen lassen. Nicht nur anhand einer Lesung, sondern auch im anschließenden Gespräch wird die mehrfach ausgezeichnete Übersetzerin, die unter anderem 2006 gemeinsam mit Lída Jorge den Albatros-Preis der Günter-Grass-Stiftung Bremen erhielt, dem bilderhaus-Publikum den Roman „Milene“ vorstellen.

Milene, die Protagonistin des Romans, wächst als Waise bei ihrer Großmutter auf. Nach deren plötzlichem Tod ist die als geistig zurückgeblieben abgestempelte Milene den politischen Klüngen der Erbgemeinschaft ausgesetzt, flüchtet sich zu einer Einwandererfamilie von den Kapverden – und bringt mit ihrer befremdlichen Direktheit zwei streng getrennte Welten durcheinander.

Volkswagen kauft man bei

AutoWagenblast



Freitag, 28. Januar 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 12,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

Prof. Dr. Teresa Salema

„Am Balkonfenster zwischen Flut und Ebbe“

Randnotizen zur portugiesischen Literatur und Kultur seit der Nelkenrevolution

Literatur ist immer ein Spiegel der Zeit, in der sie entsteht. Sie ist eine Momentaufnahme der Kultur, greift historische, politische und soziale Veränderungen auf und konserviert diese in poetischer Form für die Nachwelt. Diese Einheit von Literatur und Kultur verkörpert Teresa Salema wunderbar: sie hat sechs Romane in portugiesischer Sprache verfasst und erhielt für einen davon, der unter dem Titel „Sich erinnern. André Maria S.“ 1990 bei Reclam erschien, den Prosa-Preis des Portugiesischen Schriftstellerverbandes. Seit 2009 ist sie außerdem die Präsidentin des Portugiesischen PEN-Zentrums.



Teresa Salema wurde 1947 geboren. Sie lebte von 1965 bis 1975 in Deutschland und studierte an der Freien Universität Berlin Germanistik, Politikwissenschaft und Publizistik. Neben ihren literarischen Werken veröffentlichte sie zahlreiche wissenschaftliche Schriften, darunter auch Übersetzungen zu Schiller und Nietzsche.

Gleichzeitig ist Teresa Salema seit 1999 Professorin für Kommunikation und Kultur an der Universität Lissabon und wirft dadurch nicht nur als Schriftstellerin, sondern auch als Kulturwissenschaftlerin einen Blick auf die Literatur und Kultur Portugals. **Sie nimmt das bilderhaus-Publikum mit auf eine Reise ans Balkonfenster zwischen Flut und Ebbe und präsentiert ihre Sicht** auf die kulturellen und literarischen Entwicklungen seit der Nelkenrevolution.

 **Andreas Ockert**

Shell Tankstelle mit Shop
Bosch (Kraftfahrzeugausrüstung)
Reparatur sämtlicher PKW
Nutzfahrzeuge und
Geländewagen bis 3,5 t
Karosserieinstandsetzung
Mietwagen / Ersatzwagen
Neuwagen / EG-Neuwagen
Young- / Gebrauchtwagen
Finanzierung und Leasing
Mobilitätsgarantie
Dekra und AU

**Autohaus
Andreas Ockert**
Gmünder Str. 43
74417 Gschwend
☎ 07972/91 0055

it's cool
it's hot
it's light

lichtplanung und -installation
internat. leuchtenkollektionen

united lights
peter lang

täferroter straße 22
73527 schw. gmünd

fon 07171 72092
fax 07171 77639

Samstag, 12. Februar 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 12,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

E José Rico Direitinho „Das Haus am Rande des Dorfes“

Es sind weniger die großen sozialen und politischen Veränderungen, sondern die ganz privaten, intimen Seelenlandschaften der Menschen, die ihn interessieren.

José Riço Direitinho, 1965 in Lissabon geboren, ist einer der Hauptvertreter der neuen Schriftsteller- generation Portugals. Nach einem Studium der Agrarwissenschaften und Landwirtschaftlicher Soziologie veröffentlichte er 1992 seinen ersten Erzähl- band, der 1997 im Elf- bein Verlag unter dem Titel „Das Haus am Ran- de des Dorfes“ auch auf Deutsch erschien.

José Riço Direitinhos Erst- lingswerk präsentiert einen Reigen düsterer Geschich- ten aus dem imaginären, portugiesischen Dorf Vila do Fogo.



© Foto: Tobias Bohm

Geschichten vom Leben, von der Liebe und vor allem vom Tod. Geschichten von tiefer und ursprünglicher Weisheit.

Seine Er- zählungen und Romane spielen, mit Ausnahme seines neuesten Erzähl- bandes „Willkommen in der Finsternis“, in der dörf- lichen Welt – abseits der Städte, im kargen Norden an der Grenze zu Galicien. Dort, in der portu- giesischen Provinz, führt der Liebhaber und Meister des Phantastischen seine Leser in magische Welten ein.

Begleitet wird José Riço Direitinho von Nora- Eugenie Comringer, die die deutsche Übersetzung von Boris Planer lesen und anschließend das Gespräch und die Diskussion mit José Riço Direitinho führen wird. Die preisgekrönte

Lyrikerin ist die Direktorin des Internationalen Künstler- hauses Villa Concordia in Bamberg, dessen Stipendiat José Riço Direitinho seit April 2010 ist.

Wir arbeiten für qualitätsbewußte Kunden.

- Entwurf und Ausführung aller Malerarbeiten.
- Bodenbeläge und Gardinen.
- Putzsanierung und Wärmedämmung.

MALER FACHBETRIEB

GERD
DAISS
OBJEKTGESTALTUNG

Gerd Daiss
Gmünder Straße 47
74417 Gschwend
Telefon 07972/338
Telefax 5819

Freitag, 25. März 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 12,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

Reiner Unglaub liest „Die Stadt der Blinden“ von José Saramago

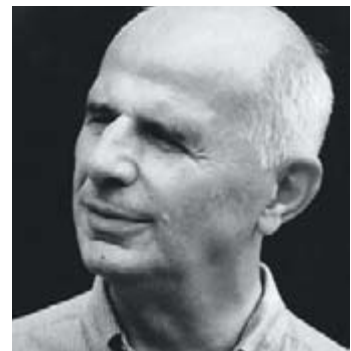
Ein Leben im Dunkel. Einer Wahrnehmungsebene beraubt, erlebt der Mensch eine Sensibilisierung aller anderen Sinne. Wie in Saramagos Roman wird auch das bilderhaus-Publikum für die Dauer des Programms seines Sehens beraubt: denn die Lesung findet in vollkommender Dunkelheit statt. Visuelle Fluchtpunkte entfallen, der Text und das Wort bekommen die Aufmerksamkeit, die ihnen gebührt.

Es ist zweifellos ein radikales, geradezu archaisches Werk, das der im Juni diesen Jahres verstorbene portugiesische Literaturnobelpreisträger José Saramago mit „Die Stadt der Blinden“ erschaffen hat. In seiner Parabel über den Zusammenbruch einer Gesellschaft aufgrund der plötzlichen Erblindung einer ganzen Stadt treibt er die Charaktere an den Rand ihrer Menschlichkeit und darüber hinaus.

Das Verhalten aller Individuen und die sozialen Werte der Gesellschaft stehen auf dem Spiel, Gewalt beherrscht die Szenerie, das Recht des Stärkeren dominiert.



© Foto: Pedro Soares



Reiner Unglaub, der schon das Hörbuch zu „Die Stadt der Blinden“ eingesprochen hat, ist von Geburt an blind. Nach dem Studium der Psychologie, Germanistik und Theologie, arbeitete er als Sprecherzieher beim Berliner Rundfunk. Seit 2004 ist er freiberuflich als Sprecher und Ausbilder von Sprechern tätig.

Literatur Abo
Fünf Abende
für 50,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!



KRONEN
APOTHEKE



Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.:07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

Den Termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse, oder fragen Sie im bilderhaus
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 12,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
LITERARISCH

D Christian Brückner setzt seine „Klassiker“- Reihe fort

Das magische Timbre seiner Stimme ist ein Phänomen. Alain Delon, Marlon Brando, Harvey Keitel hat er

gesprochen – und natürlich Robert de Niro. In seiner Stimme liegt eine faszinierende Melancholie, ein Ton, der große Erzählungen auf sehr sinnliche Weise vermittelt. Christian Brückners Stimme erkennt man vor dem ersten Wort, schon dann, wenn er Luft holt.

Ihr zuhörend, ist man stets erstaunt darüber, dass die deutsche Sprache auf so sensible Art spröde klingen kann – und vielleicht ist dies das Erfolgsgeheimnis und der Grund für seine immense Popularität.



Längst ist das Etikett vergeben: „Die Stimme“ nennt ihn die Presse, die in den letzten Jahren zunehmend das Phänomen Brückner untersucht. Als erster Sprecher und

Rezitator hat Christian Brückner den bedeutendsten deutschen Medienpreis, den Grimme-Preis, erhalten. Für sein Gesamtwerk wurde er im Sommer 2005 mit dem „Deutschen Hörbuch-Preis“ ausgezeichnet.

Nach einjähriger Pause kehrt Christian Brückner mit seiner Reihe „Brückners Klassiker“ in unser Literaturprogramm und ins bilderhaus zurück. Camões, Pessoa oder vielleicht auch Antones? Welchem großen portugiesischen Dichter er seine Stimme verleihen wird, bleibt vorläufig eine Überraschung – aus dem wenig

geheimnisvollen Grund, dass Christian Brückner den ganzen Sommer beruflich unterwegs war. Aber keine Angst, wir werden dafür sorgen, dass Brückner-Fans und solche, die es werden wollen, diesen Abend nicht verpassen: auf unserer Homepage und in der Tagespresse werden wir frühzeitig über Termin und Thema der Lesung informieren.

Literatur Abo
Fünf Abende
für 50,- Euro
Nur im bilderhaus
erhältlich!

SCHAGEMANN
Die Buchhandlung in Gaildorf

Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlstraße 8 74405 Gaildorf
Tel.: 0797/4433 Fax: 0797/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

... wir haben viele gute Seiten!

by Schagemann

www.buch-sucht.de





Events mit *Biss*

Winter 2010

- ▶ 6.12. Schassbergers Küchenfest mit Gastköchen und viel Unterhaltung
- ▶ 12.12. Kid Adventsfest mit Puppenspieler
- ▶ 12 days before Christmas täglich ein weihnachtlicher Höhepunkt (Lesung, Vortrag, Musik) um die Mittagszeit.
- ▶ 18.12. Weihnachts-Kochkurs um 15 Uhr
- ▶ 23.12. Kinder Backkurs um 15h
- ▶ An allen Feiertagen geöffnet
- ▶ 26.12. Weihnachts Familien Büffet mit Weihnachtsmann Besuch

Frühjahr 2011

- ▶ *Artists in Residence*: Kunst- und Kulturtag vom 21.1. bis 18.3.2010. Lassen Sie sich inspirieren, denn Maler und Dichter sind Jetzt bei uns zu Gast. Diesen können Sie beim täglichen Schaffen über die Schulter schauen.
- ▶ 26.2. Küchenparty der Kulturen mit Musik

Gutscheine

Verschenken Sie Genuß ...

- ☒ Genießer Menü für Verliebte
- ☒ Gallus Menü für Geschichtsliebhaber
- ☒ Kosmetik & Massage Behandlungen
- ☒ Tennis- und Squash 10er Karten
- ☒ Chefs Table Menü für Gourmets
- ☒ Tages- und Abendkochkurse
- ☒ ... und alle Events

BrunchArt

Unsere Künstlerbrunchs finden in der Regel am letzten Sonntag im Monat statt. Zu Gast sind Künstler der Region und präsentieren ihre Arbeit.
Das perfekte Geschenk!

MalWochenenden

Namhafte Dozenten (Sibille Bross, Christiane Wegner Klafsky, Manfred Bodenhöfer) unterrichten.

Hits für Kids

Denn bei uns hat Langeweile keine Chance! Knigge für Kids, Knigge für Berufsstarter, Kinder Kochkurse, Familien Tage,

Newsletter



Abonnieren Sie den monatlichen Event Newsletter auf www.schassberger.de

Schassberger
GASTGEBER SEIT 1798 *Ebensee*

Romantikhotel Schassberger Ebensee
5 Festsäle, 3 Restaurants, Kochkurse, Catering, Wellness
73667 Ebensee Tel. 07184 - 2920 www.schassberger.de

Samstag, 6. November 2010
Restaurant Herrengass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menue: 65,- Euro

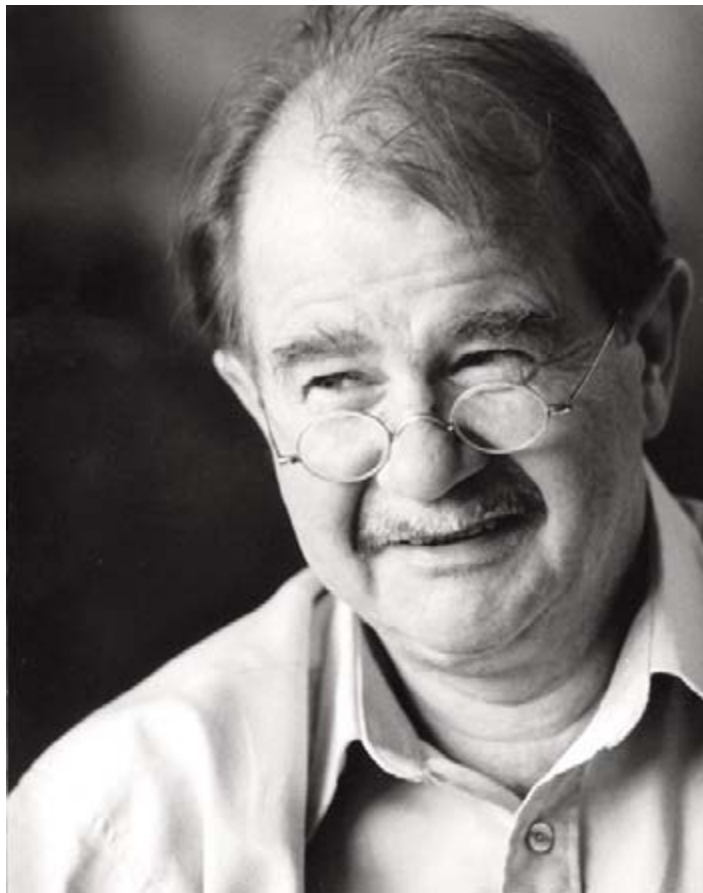
MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

Ernst Konarek „Bummel durch Europa“ aus Mark Twains Reisebericht

Die deutsche Sprache sollte sanft und ehfurchtsvoll zu den toten Sprachen abgelegt werden, denn nur die Toten haben die Zeit, diese Sprache zu lernen“, resümiert Mark Twain nach seinem Aufenthalt in Deutschland im Jahre 1878. Weit über 100 Jahre später sind sowohl die Sprache, als auch die Sprecher quicklebendig und amüsieren sich noch immer über Twains pointierten und humorvollen Reisebericht. Denn ebenso detailverliebt wie die Unarten des Deklinierens beschreibt er auch alles andere, was er auf seiner Reise von Süddeutschland bis Norditalien unternimmt. Der amerikanische Journalist und Autor von „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ verfasst keinen Reiseführer, sondern vielmehr ein „Sittengemälde mit eingeschobenen Reiseabenteuern“.

Mit geistreicher Raffinesse durchdringt Twain unterhaltsam die europäischen Eigenheiten – mal derb-komisch, mal ironisch-parodistisch, aber auch sensibel, genau und empathisch.

Und wer könnte diesen schelmischen Text besser vortragen als Ernst Konarek, das Urgestein des musikwinters. Seit mehr als 20 Jahren begeistert der Film- und Theaterschauspieler in Gschwend mit seinen energiegeladenen Auftritten, er nimmt sein Publikum mit und zieht es in seinen Bann. 1945 in Wien geboren, erhielt er dort im Max-Reinhard-Seminar seine Schauspielausbildung. Seit 1968 lebt er in Deutschland und feierte vor zwei Jahren sein 40-jähriges Bühnenjubiläum.



Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon 07972/912520



Karl Michael Waibel
Steuerberater

Rosenstraße 24
74417 Gschwend
Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450
www.stbwaibel.de
info@stbwaibel.de

Samstag, 15. Januar 2011
Restaurant Herrengass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menue: 65,- Euro

MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

V Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt

„Zu Tisch, zu Tisch!“

Eine literarisch-kulinarische Reise durch das 20. Jahrhundert

Von Kaiserbällen, Kleinküchen und deprimierenden Kriegswintern, von Charleston und Champagner, von Care-Paketen und Cocktailpartys, von Feinschmeckern, Fast-Food und von Fernsehköchen. Im 20. Jahrhundert hat sich ein unglaublicher Wandel in den Essgewohnheiten vollzogen – **WO anfangs noch der Sonntagseintopf obligatorisch war und später Lebensmittelmarken, herrscht jetzt die Brigitte-Diät.**

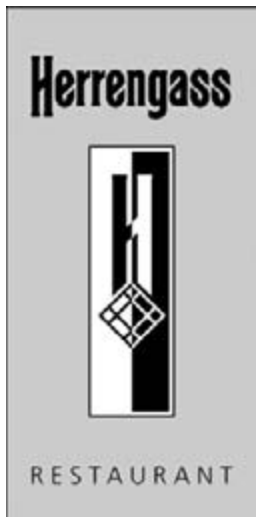
In ihrem Buch „Zu Tisch, zu Tisch“ spannt Sybil Gräfin Schönfeldt den historischen Bogen von den Leibspeisen seiner Majestät Kaiser Wilhelms II. bis zum kulinarischen Austausch zwischen Ost und West nach dem Fall der Mauer. Aber sie begibt sich nicht nur historisch, sondern vor

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon 07972/912520



allem literarisch-kulinarisch auf eine Zeitreise durch das 20. Jahrhundert in Deutschland – und natürlich auch durch das Werk seiner Dichter. Die Weihnachtsmenüs der Buddenbrooks und Günter Grass' Lieblingsfisch, aber auch Erich Maria Remarque, Martin Walser und Uwe Timm werden zum Thema dieser feingeistigen Tour d'Horizon in der Gschwender Herrengass.

Sybil Gräfin Schönfeldt arbeitet als Journalistin, Übersetzerin, Kinderbuch- und Kochbuchautorin und hat zahlreiche Bücher, vor allem zur Geschichte des Essens, veröffentlicht. Für ihr Werk und ihr Engagement für die Kinder- und Jugendliteratur wurde sie mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Erzählerpreis und dem Deutschen Jugendbuchpreis.

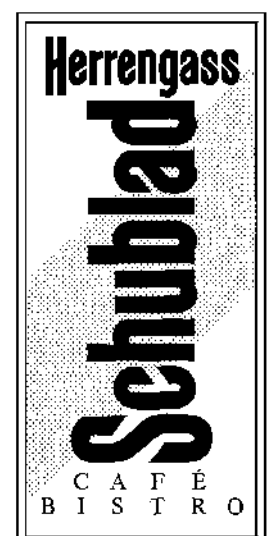


Die Kunst der Kultur
Beginnt bei uns auf
dem Teller.

Freuen Sie sich auf
unsere Beiträge
zum musikwinter.

Kommen Sie auch nach
den Veranstaltungen
einfach mal auf eine
Kleinigkeit vorbei.

Familie Elison
Welzheimer
Straße 11
74417 Gschwend
Telefon
07972 912520
Telefax
07972 912527



VW Nutzfahrzeuge kauft man bei

AutoWagenblast





Variable Raumteilung

Großzügig lassen sich durch unsere Schiebetüren-Systeme Schlaf-, Wohn- und Arbeitsräume zueinander öffnen oder schließen. Der Einbau erfolgt massgenau von Wand zu Wand. **Wir optimieren Ihre Räume!**

Mutlangen
Gmünder Str. 14
Telefon 07171 - 71342
woerner-wohnen.de

wörner
WOHNEN

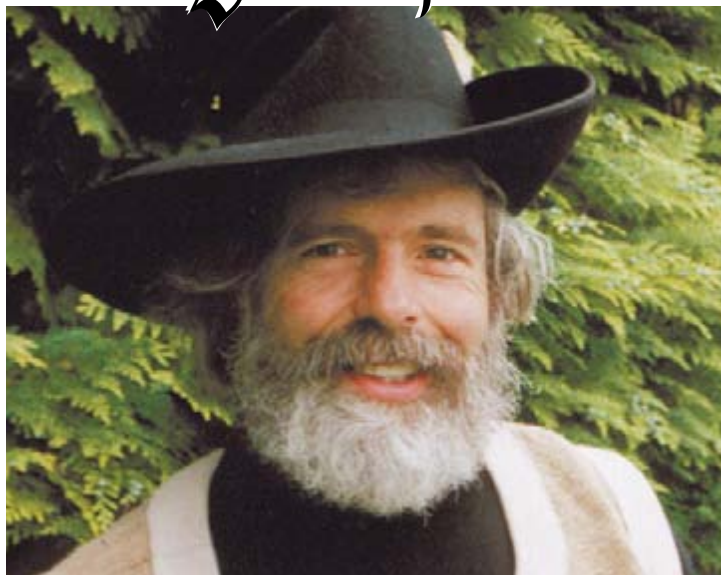
TRÜGGELMANN

Landgasthof Stern

Gastronomie mit Ideen. Lokal mit 100, Biergarten mit 200 Plätzen. Kegelbahn und Gästezimmer. Kreatives Veranstaltungs-Angebot. Abwechslungsreiche Speisekarte.

Sie sind Künstler? Sie malen gerne - oder spielen ein Instrument? Dann kommen Sie zu uns. Wir bieten Ihnen im Stern das Podium, wo Sie Ihre Träume realisieren können.

Räumlichkeiten mit dem ganz besonderen Flair. Der Gespensterkeller. Der „Blaue Salon“



Es lohnt sich, etwas weiter zu fahren! Verführen Sie doch Ihre Freunde am Montag zu knusprigen Hähnchen.

Wir haben folgendes geplant: im Oktober Wildwochen von Martini bis Ende November „Das Beste von Gans und Federvieh.“ Als besondere Spezialität eine asiatische Woche. Vorschau: 15.10. Ungarische Nacht mit dem Teufelsgeiger „Franz“. 19.11. Konzert mit Harald Immig. Im Dezember Waldweihnacht, Stern-Silvesterfeier. Im März Rosenmontagsball. Termine bitte erfragen. Unser Highlight auf Anmeldung: **Gespenstermenue**

Die Idee 

Genießen Sie im Stern die Spezialitäten der Lammbräuerei: Kochenreiter Pils, Bierappel - naturtrübes Pils



Untergröningen Telefon (079 75) 2 84

Landgasthof Stern
Rolf Heusch
Mittelbronn
Eschacher Straße 74
Telefon (079 72) 91 04 11
Telefax (079 72) 91 04 10

Samstag, 26. Februar 2011
Restaurant Herrengass, Gschwend
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Gourmet-Menue: 65,- Euro

MUSIK
WINTER
LITERARISCH
KULINARISCH

F Wolfgang Höper

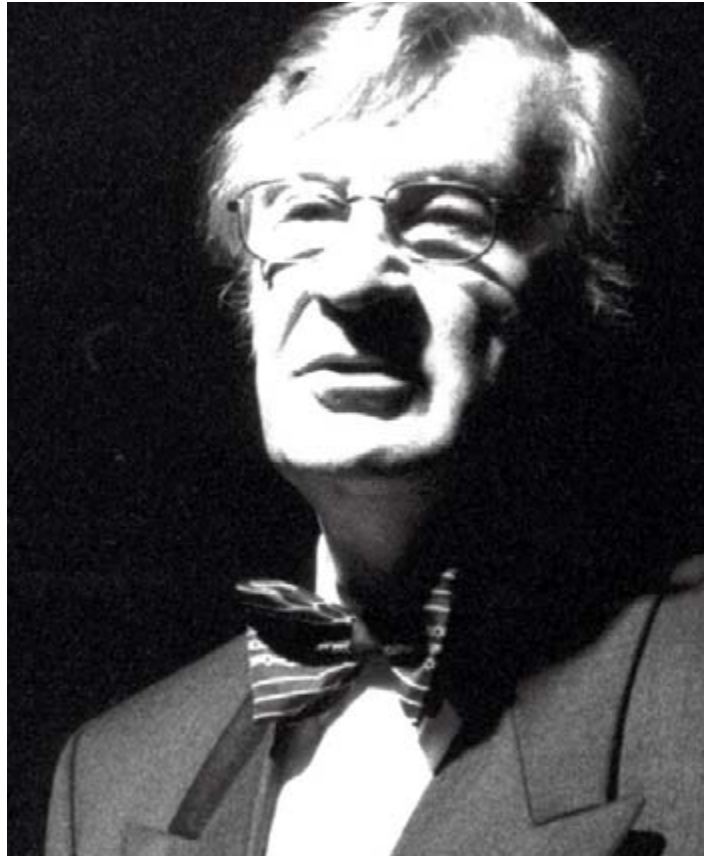
„Das Reden tut dem Menschen gut, wenn man es nämlich selber tut.“

Für Wolfgang Höper wird unsere literarisch-kulinarische Reise eine ganz besondere, denn sie führt ihn zurück in seine Heimat –

Niedersachsen. Dort, im beschaulichen Wiedensahl, einem Flecken im Schaumburger Land, wurde 1832 Heinrich Christian Wilhelm Busch geboren. Als einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands zählte er schon in den 1870er Jahren zu den bekannten Persönlichkeiten Deutschlands.

In seinen Werken wie „Max und Moritz“, „Die fromme Helene“ und der Knopp-Trilogie legt Wilhelm Busch mit scharfer, satirischer Beobachtungsgabe die Selbstzufriedenheit und zweifelhafte Moralauffassung der Spießbürger bloß.

Überraschende Reime, ironische Verdrehungen, Überspitzungen und Doppeldeutigkeiten – Wilhelm Buschs Sprache wurde zum Vorbild von Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Joachim Ringelnatz. Zu seinem Todeszeitpunkt galt er als „Klassiker des deutschen Humors“ und viele seiner Zweizeiler finden sich heute als Redewendungen im deutschen Sprachgebrauch wieder.



Im kulinarischen Dialog mit Markus Elisons Küche präsentiert Wolfgang Höper in der Herrengass Ausschnitte aus dem Werk Wilhelm Buschs. Der Schauspieler, der 1933 in Braunschweig geboren wurde, kam 1964 ans Staatstheater nach Stuttgart, 1976 wurde er zum Staatsschauspieler ernannt. Er hat eine Professur an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart und wurde 1998 Ehrenmitglied des Staatstheaters Stuttgart.

Anmeldungen nimmt nur das Restaurant Herrengass entgegen. Telefon 07972/912520

Zeit für Romantik

... mehr als rote Rosen

Liebevoll gebundene Natursträuße.
Besondere Floristik für Hochzeit, Geburtstag, Taufe, usw.
Grab- und Trauerfloristik
Stilvolles für Haus und Garten
Historische Rosen

Rosenrot
Doris Hees & Karin Bauder
Frickenhofer Straße 7 · 74417 Gschwend
Telefon 07972/910919

Sonntag, 28. November 2010

bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

Pfandscheine: Kinder 4,50 / Erwachsene 8,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
FAMILIEN
PROGRAMM

T Theater Sturmvogel „Mini Mutig und das Meer“ Für Kinder ab 4 Jahren

„Mutter, du bist einfach nicht mutig genug!“, sagt Minis Papa, der Piratenkapitän. Aber was soll Mini auch machen, wenn der Degen doch so scharf ist und das Meer so schrecklich tief?

Und dabei wäre sie doch so gerne eine Piratin! Doch schneller als gedacht muss Mini sich beweisen: ihr Papa wird in ein Huhn verwandelt und kann nur mit einer Zaubermuschel gerettet werden. Die muss Mini finden und so begibt sie sich mit dem Klabautermann Nepomuk auf die Reise über das Meer.

Doch sie muss nicht nur gegen ihre Angst vor dem Meer ankämpfen – ein **Schleierfisch auf Kinderkontrolle**, ein **heiratswütiger Wassermann** und der **schwarze Admiral** machen Minis **Reise zu einem spannenden Abenteuer**.



Die Kinder im Publikum müssen dabei allerdings nicht still sitzen, ganz im Gegenteil! „Mini Mutig und das Meer“ ist ein Mitmach-Theaterstück: die Kinder werden verführt, eigene Ideen zu entwickeln und diese auch einzubringen. Die Aufführungen nehmen je nach Publikum jedes Mal eine ganz eigene Wendung. Theater wird lebendiges Handeln und es entsteht für alle ein ganz besonderes Erlebnis.

Ortsbank Gschwend

Die Nacht zum Tag machen.™

Besuchen Sie uns online: www.raiba-mutlangen.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Für Nachtschwärmer die ideale Lösung: Öffnungszeiten rund um die Uhr. Wir ermöglichen Ihnen den sicheren und bequemen Zugang zum Abschluss unserer Online-Bankprodukte – jederzeit und von jedem Ort der Welt aus. Soviel Service nennen wir Freiheit.

Raiffeisenbank Mutlangen eG
...rundum meine Bank

Samstags im Marktcafe ...

... der Duft gemahlener Bohnen liegt in der Luft. ... der erste Schluck Cappuccino, dieser weiche intensive Geschmack italienischer Lebensart. ... einfach still zu genießen.

Münstergasse 1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 01 52 / 02 36 09 06
www.mpunktcafe.de

Buchen Sie auch unsere mobile Cafebar und machen Ihre Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 7 – 15 Uhr
Samstag 7 – 15 Uhr

M punkt CAFE
DAS MARKTCAFE AM MÜNSTERPLATZ

Sonntag, 30. Januar 2011
 bilderhaus Gschwend
 Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr
 Pfandscheine: Kinder 4,50 / Erwachsene 8,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

**MUSIK
 WINTER
 FAMILIEN
 PROGRAMM**

G Kindertheater Kruschteltunnel „An der Arche um Acht“ von Ulrich Hub

Für Kinder ab 5 Jahren

Gott schickte die Sintflut. Und die Arche Noah ist zum Auslaufen bereit. Zwei der drei Pinguin-

freunde bekommen von der Taube ihre Fahrkarten – mit der Anweisungen, um Acht an der Arche zu sein. Doch was machen sie mit ihrem Freund, dem ungläubigen und streitsüchtigen dritten Pinguin? Dessen „Mord“ an einem Schmetterling ist schließlich Auslöser für die Sintflut. Sie wollen ihn nicht im Stich lassen und so kommen sie auf die rettende Idee: als blinden Passagier werden sie ihn an Bord schmuggeln!

Ulrich Hub setzt sich in seinem vielfach ausgezeichneten Kindertheaterstück

mit den großen, philosophischen Fragen nach Gott und dem Leben auseinander, die jedes Kind früher oder später stellen wird.

Auf wunderbar komische, respektlose, befreiende und gleichzeitig gehaltvolle Art und Weise erschafft er einen „wortwitzigen, wortgewaltigen Glaubenssatzabtausch“ (FAZ), der das Thema Gott trotz aller Leichtigkeit ernst behandelt.



Besetzung: **Barbara Galinski, Lucia Schlör, Nicole Bender, Christoph Franz**
 Buch: **Ulrich Hub**
 Regie: **Edith Ehrhardt**
 Ausstattung: **Gesine Pitzer**

Das Fachgeschäft für Wohnkunst und Wohnkultur



Meisterbetrieb seit 1868

Raumausstattung H-G Mühlbach
 + Autosattlerei + Lederwaren

- * Bodenbeläge
- * Vorhänge
- * Polstern
- * Technische Näharbeiten
- * Autoleder
- * Sonnenschutz
- * Lederwaren

74417 Gschwend • Gaildorfer Str. 5
 Tel. + Fax (0 7972) 65 74



GEBRÜDER HÖRNER

Buchstraße 157,
 73525 Schwäbisch Gmünd
 Telefon 07171. 60524-400
 Ihr Ansprechpartner:
 Herr Schicht

Malerarbeiten
 Kurzfristige Ausführung. Garantiert.

Sonntag, 27. Februar 2011

bilderhaus Gschwend

Einlass: 14.00 Uhr, Beginn: 15.00 Uhr

Pfandscheine: Kinder 4,50 / Erwachsene 8,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

MUSIK
WINTER
FAMILIEN
PROGRAMM

Figuren Theater Phoenix „Kleiner Eisbär, laß mich nicht allein!“

L

ars ist neugierig. Zu neugierig. Allen Warnungen seines Vaters zum Trotz wagt sich der kleine Eisbär ein

wenig zu nahe an eine Menschensiedlung heran und hat

prompt eine Menge Ärger am Bärenhals. In einer Eisspalte findet er einen Schlittenhund, der seine Hilfe braucht. Obwohl Lars schlechte Erfahrungen mit Hunden gemacht hat, rettet er den kleinen Nanuk. Er will ihm helfen, wieder zurück zu seiner Mutter zu finden und die beiden werden Freunde. Lange irren sie übers Eis und geraten durch die Hitzköpfigkeit des jungen Hundes immer wieder in Gefahr, denn Nanuk bellt, heult und knurrt immer im falschen Moment. Wird es Lars gelingen, Nanuk wohlbehalten in sein Dorf zurück zu bringen?



Altersgerecht, sensibel und liebevoll erzählen Ute Getta-Assef und Soran Assef mit ihren Figuren die Geschichte nach Hans de Beers gleichnamigem Bilderbuch. Das Figuren Theater Phoenix nahm seinen Spielbetrieb 1986 auf. Im Jahr 2000 zog es in ein größeres Theater, das eigens von der Stadt Schorndorf für das Figuren Theater Phoenix gebaut wurde.

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

•

Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend. Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung. Für Erfrischungen sorgt das Bistro „Wasserpause“. Infos unter gemeinde@gschwend.de



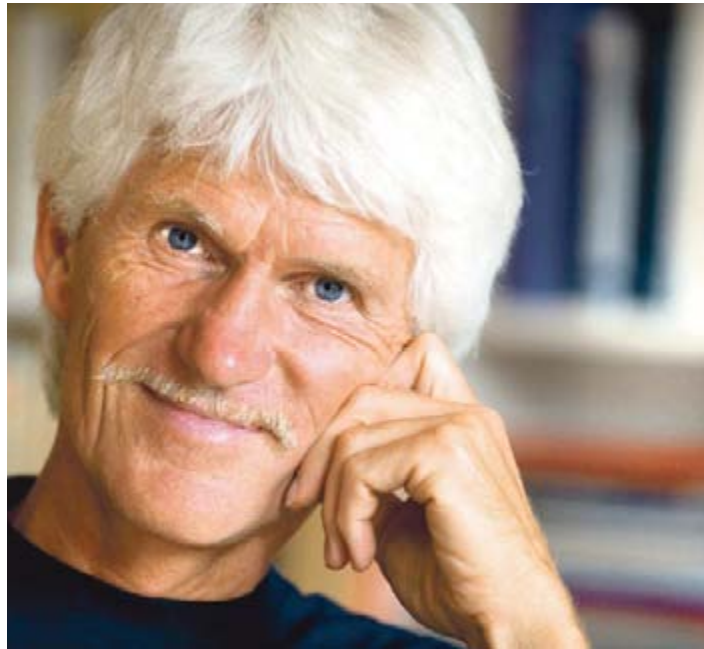
Wasserreich
Gschwend

Wasserreich Gschwend
Steingasse 15/3
74417 Gschwend
Telefon 07972.5253
www.qschwend.de

D Prof. Dr. Michael Hartmann „Vom Versagen der Eliten“

Die minimale Anhebung der Hartz IV Sätze und die fast zeitgleich bekannt gewordenen Bonus-Zahlungen bei der Hypo Real Estate haben bei vielen Menschen Unverständnis und Empörung hervorgerufen. Wie ist so etwas möglich? Ist die Kluft zwischen den Eliten und der Normalbevölkerung inzwischen so groß, dass die Eliten sich überhaupt nicht mehr vorstellen können, wie der durchschnittliche Bürger lebt und denkt?

Wie sehen sie ihre eigene Verantwortung für die Finanz- und Wirtschaftskrise und wie groß ist sie tatsächlich? Haben die Eliten einen Handlungsspielraum oder sind sie auch nur Getriebene des Weltmarkts?



Mit Michael Hartmann, Professor für Soziologie an der TU Darmstadt, konnte einer der führenden Wissenschaftler in der Elitenforschung gewonnen werden. Er studierte Soziologie, Politikwissenschaft, Philosophie, Psychologie, Geschichte und Germanistik, 2008 erhielt er den Preis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Wirksamkeit der Soziologie.

Er wird das Verhalten der Eliten vor dem Hintergrund ihrer sozialen Rekrutierung analysieren, aber auch die Auswirkungen dieser Rekrutierung auf die konkrete Politik und die Einkommensverhältnisse in Deutschland. Und Michael Hartmanns Vortrag geht auch über eine Betrachtung der gegenwärtigen Situation hinaus: Was wird in Zukunft von diesen Eliten zu erwarten sein?

Wird sich die Spaltung der Gesellschaft fortsetzen

oder wird es zu einer Trendumkehr kommen? Ein interessantes, spannendes „rendezvous“ im Gschwender bilderhaus.

BAUER OELZAPF Bahnhofstr. 138, 74405 Gaildorf
Tankschutz Tel. 07971-260 888 0

E-Mail: info@baueroelzapf.de

- Reinigen von Heizöl und Dieseltanks
- Einbau von Kunststoff-Innenhüllen
- Lieferung und Montage neuer Heizölanlagen
- Demontage & fachgerechte Entsorgung von Heizöl- und Dieseltanks

Mittwoch, 23. März 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 9,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

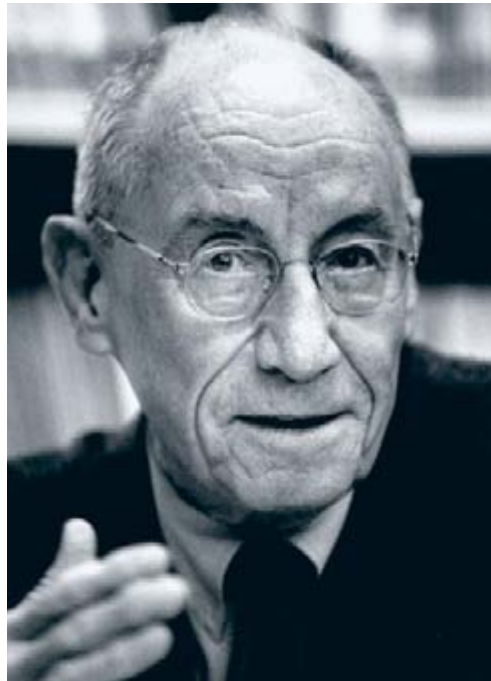
b i l d e r
h a u s
r e n d e z v o u s

Wolfgang Heim moderiert. ein Podiumsgespräch mit Edzard Reuter und Dietmar Müller-Elmau

Wie Manager und Politiker uns zum Narren halten“ – so ist das neu erschienene Buch von Edzard Reuter untertitelt. Und nichts scheint passender angesichts der aktuellen Entwicklungen der „gesellschaftlichen Elite“, die in der aktuellen Wirtschaftskrise Steuerflucht begeht, selbst bei Rekordverlusten noch Bonuszahlungen kassiert und falsche Wahlversprechen gibt. **Gibt es überhaupt noch Verantwortliche in unserer Gesellschaft, die ihrer Vorbildfunktion gerecht werden? Sind sie sich ihrer sozialen Verantwortung noch bewusst?**

Zu diesem Thema werden Edzard Reuter, der frühere Vorstandsvorsitzende der Daimler Benz AG und ehemalige Pate des Musikwinters, und Dietmar Müller-Elmau ein Podiumsgespräch führen. Seit 1997 führt Dietmar Müller-Elmau in der dritten Generation das Hotel Schloss Elmau, das allerdings weit mehr als nur ein Hotel ist. Es ist ein „cultural hideaway“ – ein Refugium, eine Begegnungsstätte für Individualisten, egal ob Künstler, Banker oder Familien. Ideen- und Kulturgeschichte, Philosophie und weltpolitische Fragen sind die

zentralen Themen im kulturellen Leben von Schloss Elmau, das damit Raum für eine intellektuelle Elite bietet – und das überaus erfolgreich. Ist die Kultur möglicherweise der einzige Gesellschaftsbereich, in dem eine funktionierende Elite noch möglich ist?



Moderiert wird das Gespräch von dem SWR-Journalisten Wolfgang Heim. Er hat 1988 die Interview-Sendung „Leute“ entwickelt, die von Montag bis Samstag täglich live auf SWR1 ausgestrahlt wird.

Loesch
CNC-Dreherei GmbH

- CNC-Drehen
- CNC-Fräsen
- Lohnsägen
- Baugruppenmontage
- Systemlieferant

Sipsenacker 3
74417 Gschwend
Telefon: 079 72/93 46-0
Telefax: 079 72/93 46-50

DAMENMODEN • REINIGUNG

Die neuen Kollektionen sind da!

ZERRES TAIFUN sandwich_
VIA/APPIA und ELISA CVALETTI
viele mehr

ells
...zieht SIE an!

Inh. Elke Döbele
Wilhelmstraße 12
73642 Welzheim
Tel. (0 71 82) 44 99

Mittwoch, 3. November 2010

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

Pfandschein: 9,- Euro inkl. VVK-Gebühr, zzgl. Systemgebühr

b i l d e r
h a u s
k ö r p e r , g e i s t
u n d s e e l e

Die Weltreligionen In dieser Saison: Der Protestantismus.

Happy Birthday, liebe Nachbarn! Die Evangelische Kirchengemeinde Gschwend feiert im Jahr 2009 ihren 250. Geburtstag. Und dazu gratuliert das bilderhaus von Herzen!

Aus diesem Anlass ist die Reihe „Die Weltreligionen“ in dieser Saison dem Protestantismus gewidmet. Mit dem, ursprünglich politischen, Begriff Protestanten werden im engeren Sinne die Angehörigen der christlichen Konfessionen bezeichnet, die im deutschen Sprachraum durch die Reformation des 16. Jahrhunderts entstanden sind.

An drei Abenden, mit drei spannenden Referenten, beschäftigt sich die Reihe mit dem Protestantismus – von seinen Anfängen bis heute.

S Dr. Georg Schwikart „Sexualität in den Weltreligionen“

Sexualität – schöpferische Kraft, dämonische Energie oder geheimnisvolles Mittel der Fortpflanzung? Auf ganz unterschiedliche Weise gehen die Weltreligionen mit der existenziellen Frage nach der Rolle der Sexualität um. Sie preisen sie als göttliche Gabe zur Zeugung von Nachkommen und als Weg der Erfahrung des Heiligen. Sie können den Sex aber auch verdammen, weil er vom rechten Ziel ablenkt. Doch Religion und Sexualität sind keine unüberwindbaren Gegensätze. Sie sind Kräfte, die sich gegenseitig beeinflussen.

Georg Schwikart entwirft ein umfassendes Bild über den Umgang der Weltreligionen mit dem Thema Sexualität, sowohl in der Philosophie, als auch in der gesellschaftlichen Wirklichkeit.

Er zeigt, wie sie mit Geschlechterrollen, Ehe, Geburtenregelung, Prostitution, Selbstbefriedigung, Homosexualität und Askese umgehen. Dabei unterscheiden sich die Religionen nicht nur untereinander, sondern auch innerhalb einer Glaubensrichtung. Eines allerdings vereinigt alle: das Ringen um den Kompromiss der Wahrung geheiligter Tradition und der notwendigen Anpassung an die Moderne.



Der Religionswissenschaftler und Theologe Georg Schwikart lebt als Schriftsteller und Publizist in Sankt Augustin bei Bonn. Er schreibt Belletristik und Sachbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bereitet sich seit 2007 auf das Amt des Diakons in der katholischen Kirche vor.

GEFAKO
Die Getränkespezialisten.

Getränke
HEINZ

- Abholmärkte
- Großhandel
- Zeltverleih
- Mosterei
- Heimdienst
- Festservice
- Kühlfahrzeuge
- Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

Karosseriebau
Autolackiererei
CELETTE-Richtsatzverleih

STÜTZ

Unser Service:

- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten
- Karosseriebau
- Richtbankarbeiten
- Oldtimer Restauration

zusätzliche Leistungen:

- kleine Dellen drücken
- kleine Schäden beilackieren
- Kunststoffteile reparieren
- LKW + Bus Reparatur

Unsere Garantie:
8 Jahre auf Unfall / 10 Jahre auf Lack

Bully Straße 4, 73565 Spraitbach, Tel. 07176-90230
Fax. -90231, Email: stuetz.karosseriebau@t-online.de

Mittwoch, 2. Februar 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 9,- Euro

b i l d e r
h a u s
k ö r p e r , g e i s t
u n d s e e l e

W Prof. Dr. Godwin Lämmermann „Ist das Christentum sexuälfeindlich?“

Wie passt es zusammen, dass das Christentum eine Liebesreligion ist – und auf der anderen Seite sexualfeindlich sein soll? Denn landläufig wird dem Christentum genau diese anti-sexuelle Tendenz und Tradition zugeschrieben. Verklemmt und neurotisch seien die Christen und außerdem aufgrund der kirchlichen Lehre dazu gezwungen, ihre Triebe abzutöten. Lust und Erotik, so das Vorurteil, werden als sündhaft betrachtet und damit eindeutig negativ belegt. Dass das Christentum aber eigentlich im Kern eine Beziehungsreligion ist, wird dabei häufig übersehen.

An diesem Punkt setzt Godwin Lämmermann an, wenn er dieses ambivalente Erbe betrachtet, das aus der Tradition des Christentums hervor gegangen ist. Was sind die sexualpathologischen Folgen einer christlichen Erziehung? Oder ganz konträr dazu: **gibt es theologische Impulse zur sexuellen Freiheit, die mit der Bibel belegt werden können? Und wie sehen diese aus?**

Godwin Lämmermann wurde 1947 in Bad Salzuflen geboren. Nach dem Studium der Theologie, Soziologie und Philosophie in Bochum und München arbeitete



er als Religionslehrer in München und als Pfarrer in Freising, bevor er 1987 als Professor für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an die Universität Augsburg berufen wurde.

Bäder und Heizungen
Gas - Wasserinstallationen
Holz- und Pelletsheizungen
Öl- und Gasheizungen
Brennwerttechnik
Solaranlagen
Kundendienst



stütz

Thomas Stütz
Sipsenäcker 2
74417 Gschwend
Tel. 07972/5702
Fax 07972/6406

Wir sind Ihr kompetenter Gesundheitsberater vor Ort!

- Anthroposophische Heilmittel
- Homöopathie
- Aromatherapie/Heilkräuter



**apotheken
spraitbach**

Gschwender Straße 10
73565 Spraitbach
07176-2773 oder 07176-1752
info@apotheke-spraitbach.de
www.apotheke-spraitbach.de

Nutzen Sie unseren kostenlosen Lieferservice!

Mittwoch, 6. April 2011
bilderhaus Gschwend
Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Pfandschein: 9,- Euro

b i l d e r
h a u s
k ö r p e r , g e i s t
u n d s e e l e

Dr. Bernd Deininger „Die Folgen verdrängter Sexualität im Katholizismus“

Die

„Die Scheinheiligen“ titelte der Spiegel im Februar 2010, nachdem nach Jahren des Schweigens eine ganze Reihe sexueller Missbrauchsfälle an katholischen Schulen in Deutschland bekannt wurden.

Die anschließenden gesellschaftlichen Forderungen nach einer Auseinandersetzung mit den Folgen des Zölibats und der strengen Sexualmoral sind nicht neu, genauso wenig wie das Problem selbst. Ist es ein Strukturproblem? Ergeben das autoritäre System und die strenge Sexualmoral eine zu gefährliche Mischung?

„Wenn Sexualität unterdrückt wird, entsteht automatisch Aggression.“ sagt Bernd Deininger,

Leiter des Fachbereichs für Psychosomatik am Martha-Maria-Krankenhaus in Nürnberg. Er gilt als Therapeut der katholischen Kirche, denn er hat in den letzten 30 Jahren so intensiv wie kein anderer Analytiker in Deutschland katholische Geistliche psychotherapeutisch betreut. Seit 1993 ist der studierte Mediziner und Theologe Supervisor des katholischen Therapiezentrum für Priester und Ordensleute am Recollectio-Haus in Münsterschwarzach.



© Foto: Enno Kapitza

Seit Jahren erforscht er die Folgen verdrängter Sexualität und hat wie kaum ein anderer Nicht-Kleriker einen Einblick auf die psychischen Probleme katholischer Geistlicher, die er im bilderhaus vorstellen wird.

Kairos hilft das Gleichgewicht wieder herzustellen. Auf körperlicher wie auf seelischer Ebene. Behandelt wird mit allen Sinnen, unter Einsatz der Hände und heilsamer Energie.



Kairos. Hände helfen heilen.

Informieren Sie sich über Behandlungsmöglichkeiten und unser neues Kursprogramm: Tel. 0175.79 95138 www.kairos-methode.com
Auch am Info-Stand oder bei unserem Vortrag an den Naturheiltagen in Mutlangen am 23./24. Oktober sind wir gerne für Sie da.
Bruno Ebnöther (Dorntherapeut, CH), Dres. med. Christiane (Cranio-sacrales Heilen) und Elmar Schuhmacher (Medic. Doctor of Osteopathie)

Auf vielfachen Wunsch auch wieder Kurse zur Dorn-Methode: 12./13. Januar und 18./19. Juni 2011 in Mutlangen

immer dienstags
 bilderhaus Gschwend
 Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene:
 Im Zeitraum zwischen 18.00 Uhr und 22.00 Uhr
 Kursgebühr pro 10er Block inkl. Live-
 Gitarrenbegleitung: 145,- Euro



Flamenco Kurse mit Ursula Jimenez-Mühleis

Fortlaufende Kurse in Blöcken á 10 Lektionen



Die bilderhaus-Flamenco-Schule wird geleitet von der in Sevilla und Madrid bei Meistern wie Ciro, La Tati, Javier La Torre, Manolo Marin u.a. ausgebildeten Profi-Tänzerin Ursula Jimenez-Mühleis. Der Flamenco vereint jüdische, maurische und indische Musikelemente

und wurde entscheidend geprägt von den Zigeunern Andalusiens. Wie der Blues ist er heute längst international und wird auf der ganzen Welt, von Sevilla bis Moskau, gesungen, gespielt und getanzt. Er ist stolz, einzigartig und undefinierbar. Eine Kunstform der Gefühle, in der sich der gute Interpret selbst entdeckt.

bilderhaus Gschwend

Flamenco Wochenenden mit Ursula Jimenez-Mühleis

Flamenco Einführungs- wochenende zum Schnuppern

für Interessierte und Anfänger jeden Alters

Freitag, 11. Februar 2011, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr,
 Samstag, 12. Februar 2011, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
 Kursgebühr fürs Wochenende: 55,- Euro

Flamenco Wochenenden Sevillanas Workshop

auch für Einsteiger geeignet

Freitag, 20. Mai 2011, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr,
 Samstag, 21. Mai 2011, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kursgebühr: je Wochenende 55,- Euro



Tablao **Flamenco-Fest im
 bilderhaus** tanzen, Musik hören,
 musizieren, reden, Tappas-Essen
 Samstag, 16. Juli 2011, ab 19.00 Uhr, Siehe Seite 24

Annette Scheuvs
LET'S DANCE
 TANZ UND FITNESS

Mitglied im
 TAF »The Actiondance Federation«, German Tap »Verein zur Förderung d. Steptanzes«

Damit der Swing in
 Ihrem Körper zum Leben
 erweckt wird!

Lernen Sie
 Tanzen mit Spaß!

Das Tanzstudio
 mit persönlichem Flair!

Keine überfüllten Kurse
 Privat- und Einzelunterricht
 auf Anfrage!

Viele verschiedene Workshops
 an den Wochenenden mit
 hochkarätigen intern. Trainern!

Eugen-Hahn-Straße 35
 73565 Spraitbach
 Telefon 07176-4539343

- Tänzerische Frühförderung
- HipHop / Jazz
- Steptanz
- Fitnesskurse
- Breakdance
- Yoga
- Tanzkurse für Paare
- Schülertanzkurse
- Crashkurse für Brautpaare
- Discofox
- Formationstanz
- Workshops
- Musical-Dance
- Salsa

Kleinkunstbühne

immer dienstags
 bilderhaus Gschwend
 Gruppe A: 9.00 bis 10.00 Uhr
 Gruppe B: 10.15 bis 11.15 Uhr
 Kursgebühr pro 10er Block: 100,- Euro

**b i l d e r
 h a u s
 w o r k s h o p**

Wohlbefinden lässt sich lernen **Feldenkrais für Senioren** mit Ursula Jimenez-Mühleis



Wöchentlich eine Stunde, immer dienstags, bietet das bilderhaus ein Angebot, das sich speziell an ältere Menschen richtet. Die Feldenkrais-Methode ist ein Körpertraining in sanften Bewegungsabläufen. Weil aber Bewegungen untrennbar mit unserem Denken und Fühlen verbunden sind, wirkt die Feldenkrais-Methode auch auf Sinne und Gefühle. Wohlbefinden für den ganzen Menschen ist das Ziel.

Fortlaufende Kurse in verschiedenen Blöcken á 10 Lektionen

Samstag, 20. November 2010
 bilderhaus Gschwend
 11.00 bis 16.30 Uhr
 Preis: 55,- Euro

**b i l d e r
 h a u s
 w o r k s h o p**

Feldenkrais-Workshop **Der bewegliche Rücken** mit Ursula Jimenez-Mühleis

Wenn der Rücken beweglich ist, wird das Sitzen komfortabler, das Gehen und Laufen leichter, das Schlafen entspannter. Die innere Beweglichkeit regeneriert die Organe und reguliert die Atmung. Erleben Sie Bewegungsfluss statt Haltung, verfeinerte Wahrnehmung statt Anstrengung und ein freies leichtes Körpergefühl.

Die Feldenkrais-Methode ist ein ganzheitlicher Weg zu mehr Leichtigkeit und Beweglichkeit. Sie beruht auf dem menschlichen Lernvermögen. In jahrzehntelanger Forschung hat Dr. Moshe Feldenkrais einen neurophysiologisch fundierten Weg des Lernens mittels Bewegung entwickelt, der jeden Menschen in die Lage versetzt, seine geistigen und körperlichen Möglichkeiten zu erkennen und zu erweitern. Dabei wird davon ausgegangen, dass Bewegungsmuster auch Lebensmuster sind, die sich mit der bewussten Erfahrung der Bewegung ändern lassen.

Ab September 2010
 bilderhaus Gschwend
 Wöchentliches Training immer donnerstags:
 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
 Saisongebühr (Oktober bis Juni) 90,- Euro
 oder pro Monat 9,- Euro

Magnifico, die bilderhaus **KinderZirkus Schule** Kreativität. Spontanität. Bewegung.

**b i l d e r
 h a u s
 k i n d e r z i r k u s**

Hallo Artisten!

Die KinderZirkus Schule Magnifico startet ihre Saison 2010/2011 ab 30. September.

Jeden Donnerstag findet von 18 bis 20 Uhr das Training im bilderhaus in Gschwend mit dem Trainer Hans Jürgen Jäger statt. Mindestalter: 9 Jahre



Wer schon immer fasziniert von der Welt des Zirkus war, ist hier genau richtig: Jonglieren mit Bällen und Keulen, Akrobatik, Einradfahren und vieles mehr wird im KinderZirkus Magnifico erlernt.

Zusätzlich finden Wochenend-Workshops statt, die von Hans Jürgen und Adrian Jäger geleitet werden. Beendet wird die Saison mit einem Premiere-Auftritt in der Gemeindehalle Gschwend.

Die Termine hierfür und Gebühren können im Internet oder unter Tel.: 07971 / 21379 oder 07172 / 915858 erfragt werden.

Es freut sich das Magnifico-Team



T

Familienkino. Und wieder heißt es: „Film ab!“ im bilderhaus.

jeweils um 15.00 Uhr im bilderhaus – Spende statt Eintritt

iere sind das große Thema unserer dies-jährigen vier Filme. Egal ob gezeichnet oder mit echtem Fell – es wird auf jeden Fall lustig und spannend. Viel Spaß dabei!

Mittwoch, 10. November 2010
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

b i l d e r
h a u s
familienkino

Der Fuchs und das Mädchen

Frankreich 2007

Die elfjährige Lila lebt mit ihren Eltern auf einem abgelegenen Bauernhof auf dem Lande. An einem Tag im Spätsommer begegnet sie einem jagenden Fuchs. Fasziniert folgt sie dem scheuen Tier und träumt davon, mit ihm durch die Welt zu streifen. Doch erst Monate später kommt es zur zweiten Begegnung. Der Fuchs entpuppt sich als Füchsin mit Jungen. Mit viel Behutsamkeit und einigen Tricks gewinnt Lila das Vertrauen des Tieres. Auf vielen für Lila nicht ungefährlichen Streifzügen durch die Natur scheint zwischen ihr und der Füchsin, die sie liebevoll „Titou“ nennt, eine wunderbare Freundschaft zu wachsen. Doch als Lila das Tier mit nach Hause nimmt, überschreitet sie eine Grenze...



FSK: ohne Beschränkung, 97 Min., Spielfilm in Farbe



Mittwoch, 8. Dezember 2010
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Es ist ein Elch entsprungen

Deutschland 2007

Drei Tage vor Weihnachten kracht bei dem kleinen Bertil, der mit seiner Mutter Kerstin und seiner Schwester Kiki auf dem Land lebt, ein ausgewachsener Elch durchs Dach und mitten ins Wohnzimmer. Ein Elch wohl-gemerkt, der sprechen kann, sich weltmännisch als Mr. Moose ausgibt und steif und fest behauptet, er ist der Elch vom Weihnachtsmann. Für Bertil ist die Sache klar: Er ist begeistert und möchte Mr. Moose behalten. Denn im liebenswerten Mr. Moose findet er endlich den Freund, den er sich schon lange gewünscht hat. Doch schon bald kommt Herr Pannecke, ihr Vermieter und leidenschaftlicher Jäger, Mr. Moose auf die Schliche. Zu allem Überfluss steht noch der Weihnachtsmann vor der Tür und möchte Mr. Moose wieder zurück haben.

FSK: ohne Beschränkung, 90 Min., Spielfilm in Farbe



Mittwoch, 19. Januar 2011
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Sergeant Pepper

Deutschland/Großbritannien 2004

Der sechsjährige Felix ist Einzelgänger. Er versteckt sich den ganzen Tag in einem Tigerkostüm und behauptet, dass er mit Stofftieren reden kann. Eines Tages findet er im Garten einen kleinen herrenlosen Hund und freundet sich mit ihm an. Schon bald stellt sich heraus, dass Sergeant Pepper ein ganz besonderer Hund ist. Nicht nur, dass sein Herrchen ihm ein Vermögen vermacht hat – er besitzt auch eine außergewöhnliche Fähigkeit: Er kann mit Kindern sprechen, die noch an Wunder glauben. Pepper schwebt in Gefahr und braucht dringend Hilfe: Weil die enterbten Angehörigen seines verstorbenen Herrchens das Erbe an sich bringen wollen, sind sie hinter dem Hund her. Gemeinsam versuchen Pepper und Felix, den habgierigen Erbschleichern das Handwerk zu legen.

FSK: ab 6 Jahren, 98 Minuten, Spielfilm in Farbe.

Mittwoch, 2. März 2011
bilderhaus Gschwend
15.00 Uhr
Spende statt Eintritt

Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los

USA 2009

Seit ihrem letzten Abenteuer haben sich Mammut Mannie und seine Freunde häuslich niedergelassen. Eichhörnchen Scrat jagt noch immer der unerreichbaren Nuss hinterher und bekommt dabei hübsche Gesellschaft. Mannie und Ellie erwarten unterdessen pelzigen Nachwuchs. Säbelzahniger Diego fragt sich, ob er die Gruppe verlassen sollte, da ihn das friedliche Leben langsam zum zahmen Kätzchen macht. Als Faultier Sid durchs Eis in eine unterirdische Höhle fällt, findet er drei verlassene Eier, aus denen drei Dinobabys schlüpfen, die ihre „Mami“ Sid auf Trab halten. Das junge Familienglück währt nur kurz, denn die aufgebrachte T-Rex-Mutter stürmt schon bald heran und holt sich nicht nur ihre drei Kleinen, sondern auch den armen Sid.



FSK: ohne Beschränkung, 94 Min., Spielfilm in Farbe



JUGEND-
STIFTUNG

Stiftung zur Förderung
der Jugend in
Baden-Württemberg

Schloßstraße 23
74370 Sersheim
Tel.: 0 70 42/83 17-0
Fax: 0 70 42/83 17-40
www.jugendstiftung.de

Das bilderhaus bedankt
sich bei der Jugendstiftung
Baden-Württemberg für
die Unterstützung seiner
Kinder- und Jugendarbeit.



Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald

Gschwwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
als ein schönes Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
vom bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter Veranstaltungen.



Wir danken unseren Sponsoren für deren freundliche Unterstützung.



Kreissparkasse Ostalb

Messe Design Schöne

